

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Jetzt inklusive

Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

12. September 2024 • 5. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



OPZ heißt nun OPS

Das Olof-Palme-Zentrum heißt nun Olof-Palme-Stadtteilzentrum. Das Haus im Brunnenviertel ist damit aus der Liga der Nachbarschaftstreffs in die Liga der Stadtteilzentren aufgestiegen. **Seite 2**



World Cleanup Day

Am World Cleanup Day am 20. September gibt es im ganzen Wedding mehrere Kiezputze zum Mitmachen. Die WEZ informiert über die Orte und genauen Termine. **Seite 19**

Kulturfeier zum Kirchengeburtstag

Vorträge und Ausstellung zum 120. Geburtstag der Stephanuskirche in der Prinzenallee

Es ist ein besonderes Jahr für die Stephanuskirche in der Prinzenallee. Die Kirche mit dem rund 76 Meter hohen Turm wurde am 4. Dezember 1904 in Anwesenheit von Kaiser Wilhelm II eingeweiht – damit steht der 120. Geburtstag an. Als Geburtstagsgeschenk hat die „Initiative Denkmal Stephanuskirche“ ein umfangreiches Ausstellungs- und Kulturprogramm organisiert.

Doch „der zuständige Gemeindegemeinderat der Kirche an der Panke lehnte dies ohne schriftliche Begründung und ohne eine von der Initiative erbetene Aussprache ab“,

teilt die Initiative nun mit. Statt in der Stephanuskirche feiert die Initiative nun in der Galerie Prima Center in der Biesentaler Straße 24. Vom Freitag, den 27. September, bis Sonnabend, den 12. Oktober, gibt es eine Ausstellung und mehrere Lichtbildvorträge.

In der Ausstellung wollen die Organisatoren zeigen, was Bau und Ausstattung der Stephanuskirche über die Zeitumstände ihrer Entstehung verraten. Parallel gibt es ein Kulturprogramm, das am Freitagabend mit Livemusik beginnt. In den folgenden Tagen schließen sich mehrere

Lichtbildvorträge an, darunter von Ralf Schmiedecke und Diana Schaal. Am Ende der zweiwöchigen kulturellen Geburtstagsfeier steht eine interkulturelle Disko. Der Eintritt zu den Vorträgen und zur Ausstellung sind frei. Das vollständige Programm steht auf den Webseiten www.soldinerkiezverein.de und www.schoene-kiezmomente.de

In den letzten Jahren sind die Schäden an dem Baudenkmal in der Prinzenallee stetig größer geworden. Das Dach der Stephanuskirche ist undicht, so dass zwar der Wichernsaal für Veranstaltungen genutzt werden kann,

aber nicht mehr der große Kirchenraum. Außerhalb des Gebäudes hat die Kirchengemeinde vor einiger Zeit wegen herabfallender Teile einen Schutzgang aufgestellt. Eine Sanierung des Wahrzeichens würde einen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag kosten.

Der Gemeindegemeinderat strebt zumindest eine Teilanierung an, dafür stehen bereits 3,5 Millionen Euro bereit. Doch die Bauarbeiten werden frühestens 2025 beginnen, sagte der Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Dr. Malte Heidemann im März dieses Jahres. **as**



Sprüh am Supermarkt

„Urban Canvas Parkhaus Wedding“ heißt die Ausstellung von Graffiti-Kunst, die derzeit in der Parkebene des Kauflands am Bahnhof Gesundbrunnen entsteht. **Seite 20**



R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 5051714
team@rbd-duesseldorf.de
www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Parkhaus-Foto ist der Sieger

Eine Aufnahme vom Bayer-Parkhaus in der Müllerstraße 174 hat den Kunstwettbewerb „Mein Wedding 8“ gewonnen. Die Aufnahme von Günter Schmid zeigt die bunte Fassade, ein Mann geht gerade die Treppen hinauf. Das Plakat ist zusammen mit elf weiteren derzeit in einer Freiluftausstellung zu sehen. Die meisten Motive stehen auf dem Mittelstreifen der Müllerstraße, vier weitere sind in den Schau fenstern des geschlossenen Karstadt-Gebäudes zu sehen. Die Bilder sind bis zum 6. Oktober in und um die Müllerstraße zu sehen. Alle Motive gibt es auch online (bit.ly/3z5XK5v). **dh**



Volker Gehrmann vor seinem Motiv bei der Vernissage vor der Schillerbibliothek. Das Bild darüber zeigt Günter Schmid's Siegerfoto. Fotos: dh

Mehr Geld für die Nachbarn

Früheres Olof-Palme-Zentrum ist jetzt Stadtteilzentrum



Das Team des Olof-Palme-Stadtteilzentrums

Foto: as

OPZ, das Olof-Palme-Zentrum, ist am 1. Mai das OPS geworden, das Olof-Palme-Stadtteilzentrum. Das Haus in der Demminer Straße im Brunnenviertel ist damit aus der Liga der Nachbarschaftstreffs aufgestiegen in die Liga der Stadtteilzentren. 48 gibt es davon aktuell in Berlin.

Seit das OPZ ein Stadtteilzentrum ist, „hat sich vor allem die Finanzierung verändert, wir können viel mehr anbieten“, sagt Tine Sieben, die das Zentrum gemeinsam mit Jochen Uhländer leitet. Mehr Veranstaltungen, Ange-

bote, Zeiten für Sport, Sprachcafés und die Vernetzung mit Beratungsstellen seien nun möglich. Im Kleinen zeige sich die bessere Ausstattung mit Geld zum Beispiel darin, dass jetzt ein Regal für einen Kleidertausch gekauft werden konnte.

Ein etwas größeres Plus sei, dass nun eine Sozialarbeiterin eingestellt werden konnte. Seit dem 15. Juni ist die Stelle besetzt. Auch die Wahrnehmung durch die Verwaltung sei eine andere, sagen Tine Sieben und Jochen Uhländer. So sei der Senat auf

sie zugekommen und habe das Olof-Palme-Stadtteilzentrum als eines von zehn in Berlin ausgewählt, um das Projekt „Auf- und Ausbau von Ehrenamtsstrukturen für Flüchtlinge“ umzusetzen. Eine Projektmitarbeiterin wird sich bis Dezember 2025 um diese Aufgabe kümmern.

Das Olof-Palme-Zentrum wurde im Herbst 2015 nach dem Abriss des historischen OPZ wiedereröffnet. Genutzt wird es als Kinder- und Jugendzentrum und als Stadtteiltreff. Seit 2023 wird ein Erweiterungsbau errichtet. **as**

ANSPRECHPARTNER

Verteilung
info@raz-verlag.de
Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

LESERBRIEFE

Schreiben Sie uns:
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de
Wir freuen uns auf Ihr Feedback zur neugestalteten Wedding Allgemeine Zeitung.

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der WEZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen Ihnen hier regelmäßig einige dieser Orte kurz vor:



Prime Time Theater (Foto)
Müllerstr. 163, Eingang Burgsdorfstr.
Mo + Do ab 17.30 Uhr
Di, Mi, Fr-So ab 18 Uhr

Jasmin-Apotheke
Lortzingstraße 42
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.30 Uhr

Berliner Sparkasse
Nazarethkirchstraße 51
Mo, Mi, Fr 9.30-15 Uhr
Di + Do 9.30-18 Uhr

Centre Français de Berlin
Müllerstraße 74
Mo-Fr 9-17 Uhr

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen
Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 26. September '24
Anzeigenschluss
Do, 19. September '24
Druckunterlagenschluss
Fr, 20. September '24

Ihre private Kleinanzeige in der WEZ

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

- | | | | |
|----------------------|------------------|----------------------|------------------------|
| Auto & Motorrad | Handwerk | Kinder & Familie | Sport & Wellness |
| Bekanntschafen | Haus & Garten | Kunst & Antiquitäten | Tiermarkt |
| Beruf & Karriere | Hobby & Freizeit | Möbel & Hausrat | Unterricht & Nebenjobs |
| Elektronik & Technik | Immobilien | Reisen & Erholung | Verschiedenes |



Bis zu 3 private Kleinanzeigen kostenlos online eingeben unter www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen



Was auf dem ehemaligen Flughafen jetzt passiert

Baugenehmigung für das Schumacher Quartier, Legosteine für Erwachsene und Design-Klobürsten

Tegel – Der Senat hat den ersten Bebauungsplanentwurf für das „Schumacher Quartier“ genehmigt, im Infocenter des ehemaligen Flughafens Tegel ist die Ausstellung „Material Culture“ eröffnet worden und draußen vor dem Infocenter wird das erste Holzhaus aus „TriqBriqs“ gebaut. Es tut sich etwas bei TXL, wie das Kürzel für die Nachfolgeprojekte auf dem Flughafen heißt.

Lewin Fricke hebt einen „TriqBriq“ hoch und sagt, er sei ungefähr so schwer wie ein Bierkasten. Er ist so eine Art Legosteine für Erwachsene. Mit den in sich sorgfältig konstruierten Holzklötzen lassen sich die Außenwände eines ganzen Hauses bauen. Holzklötz für Holzklötz, nur mit Buchenholzdübeln verbunden. Fricke legt Wert darauf, dass kein Beton oder Stahl verwendet wird. Die Bauwirtschaft sei mit den bisher hauptsächlich verwendeten Materialien global für bis zu 40 Prozent des CO₂-Ausstoßes verantwortlich. Vor dem Infocenter von TXL entsteht ein Holzpavillon für Veranstaltungen rund um das nachhaltige Bauen.



Lewin Fricke mit TriqBriqs

Fotos (2): bs

Im Infocenter führt Marija Marchuk durch die neu eröffnete Ausstellung „Material Culture“. Sie soll die vielen Verbindungslinien zwischen der Vergangenheit und der Zukunft auf diesem historisch wichtigen Gelände aufzeigen. Vor genau 50 Jahren wurde der Flughafen mit dem Hexagon-Empfangsgebäude eröffnet. Die Architekten Gerkan, Marg und Nickels kamen gerade von der Uni. Es sollte der erste große Wurf der später als GMP firmierenden Architekten werden. In der Ausstellung sind alte Pläne

zu betrachten. Alles setzt sich geometrisch aus Dreiecken zusammen. Museumsleiterin Marchuk kann ausführlich über die bis in die Philosophie reichenden Gedanken dahinter berichten.

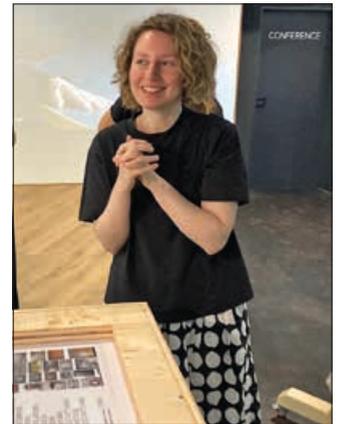
Aber es wird auch handgreiflicher. Alle möglichen Gebrauchsgegenstände wurden bis ins letzte Detail gestaltet. Dazu gehörten zum Beispiel Klobürsten. Abbildungen sind zu bewundern. Doch nicht nur die Vergangenheit wird in dieser Ausstellung thematisiert, die bis Ende November jeweils an den Wochenenden

auch für die Öffentlichkeit zu besichtigen ist. In dieser Zeit gibt es jeden Sonntag um 11.30 Uhr eine kostenlose Führung. Im neu eröffneten Raum unterhalb der eigentlichen Ausstellungsräume geht es um die Baustoffe der Zukunft. Auch ein TriqBriq ist zu sehen. Immer wieder geht es um den Grundstoff Holz, der in der Verarbeitung als besonders klimaverträglich gilt. Vor allen Dingen, wenn er aus der näheren Umgebung kommt.

Das geplante Schumacher Quartier soll hauptsächlich aus Holz gebaut werden. 5.000 Wohnungen für etwa 10.000 Menschen sind geplant. Schon lange gibt es viele bunte Bilder aus dem Computer, wie das Leben in dem neuen Viertel einmal aussehen soll. Aber die Realität ist nicht so schnell wie die digitale Welt. Jetzt ist ein großer Schritt in Richtung Spatenstich und Bauanfang getan worden. Der Senat hat einem ersten „Bebauungsplanentwurf“ in der östlichen Ecke des Flughafengeländes zugestimmt. Jetzt muss er noch dem Abgeordnetenhaus vorgelegt werden. Doch alle

gehen davon aus, dass es bald losgehen kann.

Der erste Bauabschnitt umfasst 810 Wohnungen. Bereits 2028 sollen die ersten Mieter in die nach neuesten klimaerträglichen Erkenntnissen gebauten Wohnungen einziehen können. Das ist aber erst ein Teil des Geländes. Für weitere Genehmigungen muss der Konflikt mit der bundeseigenen Autobahn GmbH beigelegt werden. Sie fordert, dass die bisher geplanten Wohnbauten mindestens 40 Meter entfernt vom unter dem Gelände verlaufenden Autobahntunnel sein müssen. **bs**



Marija Marchuk





Philipp Kaufmann (2.v.links) Immobilienfachwirt (BBA), Immobilienmakler (IHK) und sein freundliches Team

Ihre Immobilienspezialisten in Berlin Reinickendorf

- ✓ Kompetente Wertermittlung vor Ort
- ✓ Zahlreiche registrierte und solvente Kaufinteressenten
- ✓ Top Bewertungen unserer Kunden





Shop Berlin - Hermsdorf | Heinsestraße 33 | 13467 Berlin | T.: 030 - 40 50 889 0 | berlin.hermsdorf@von-poll.com

www.von-poll.com/berlin-hermsdorf



Peer Steinbrück zu Gast

Wedding – Beim 72. „Tegeler Gespräch“ am 17. September, 18.30 Uhr, ist Peer Steinbrück zu Gast. Veranstaltungsort ist das Prime Time Theater in der Mül-lerstraße 163. Zum Thema „Zeitenwende“ wird ebenfalls Detlef Dzembritzki, ehemaliger Bezirksbürgermeister, sprechen.

Die Talkrunde ab 19.30 Uhr mit Peer Steinbrück moderiert Joachim Fahren, Chefredakteur der Berliner Morgenpost. Nichtmitglieder zahlen 15 Euro Eintritt, Mitglieder 5. Bitte anmelden: info@tegeler-gespraech.de. Das nächste „Tegeler Gespräch“ findet am 11. 11. statt.

25 Jahre Initiative Reinickendorf e.V. und das wird am 27. September gefeiert



Seit einem Vierteljahrhundert setzen wir uns für die Förderung von Bildung, Kultur, Sport und sozialen Projekten in unserem Bezirk ein, bringen Menschen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und dem sozialen Bereich zusammen. So werden durch unsere Mitgliedsbeiträge vielfältige Vorhaben gestaltet, Chancen geschaffen und die Lebensqualität unterstützt durch nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte.

Bei exklusiven Jour fixes schauen wir hinter die Kulissen von Reinickendorfer Unternehmen. Zum Businessfrühstück gibt's interessante Impulse.

Je mehr Mitglieder wir sind, desto mehr können wir fördern. Neugierig geworden? Besuchen Sie uns und wir kommen ins Gespräch.

Initiative Reinickendorf e.V.
Telefon: 0176-20 70 22 38
info@initiative-reinickendorf.de
www.initiative-reinickendorf.de



Ein Orden für Ursel Wenzel

Reinickendorferin engagiert sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich



Ursel Wenzel (l.) und Emine Demirbükten-Wegner Foto: BA Reinickendorf

Bezirk – Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement erhielt Ursel Wenzel den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) überreichte ihr die hohe Auszeichnung im Auftrag des Bundespräsidenten.

Die Bürgermeisterin zitierte in ihrer Laudation Si-

mone de Beauvoir: „Frauen, die nichts fordern, werden beim Wort genommen – Sie bekommen nichts.“ Dieses Zitat könne nicht passender sein, um das Wirken von Ursel Wenzel zu beschreiben, sagte Emine Demirbükten-Wegner und fügte hinzu: „Zweifels- ohne zeigt das jahrzehntelange und vielfältige Engagement von Frau Wenzel in der

Kirche, in Sozialeinrichtungen und in bezirklichen Interessenvertretungen – auch ihr 20-jähriger Einsatz für den Frauen- und Mädchenbeirat des Bezirkes Reinickendorf – ein beeindruckendes Wirken, das Frau Wenzel bis heute ins hohe Lebensalter beibehalten hat.“

Die Reinickendorferin gehörte von 1993 bis 2013 dem Reinickendorfer Frauenbeirat als Vertreterin der Katholischen Frauengemeinschaft im Erzbistum Berlin an. Der Beirat bietet Frauen des Bezirkes ein Forum, um die soziale, gesundheitliche, politische und wirtschaftliche Lage der Frauen und Mädchen positiv – im Sinne der Gleichberechtigung – zu beeinflussen. Ganz besonders kämpfte Ursel Wenzel gegen die strukturelle Benachteiligung von Frauen, beispielsweise bei Lohnungleichheit und fehlender Kita-betreuung. Ein ebenso großes Anliegen lag ihr in der Sichtbarmachung von Gewalt an Frauen und deren Folgen in der Gesellschaft. **red**

Gericht und Bezirk einig

Keine Wettannahmestelle in der Residenzstraße

Reinickendorf – Das Verwaltungsgericht Berlin hat die Entscheidung des Bezirksamts Reinickendorf bestätigt, „das Betreiben eines als Wettannahmestelle deklarierten Wettbüros in der Residenzstraße 122 zu versagen“. Das Gericht ist nicht davon überzeugt, dass der Betreiber es unterbinden wird, dass in

den Räumen Live-Wetten abgeschlossen werden. Das ist in einer Wettannahmestelle – anders als in einem Wettbüro – verboten. Das Urteil ist rechtskräftig. Das freut Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B'90/Grüne), denn diese Entscheidung sei ein „wichtiger Schritt zur Sicherung der Lebensqualität der

Anwohnerinnen und Anwohner und zur Förderung einer positiven Stadtentwicklung.“ Das Bezirksamt möchte die Residenzstraße und deren näheres Umfeld mit Hilfe eines Geschäftsstraßenmanagements als traditionelle Geschäftsstraße revitalisieren und deren Abwertung entgegen wirken. **red**

TOP 100 OPTIKER 2024/2025

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG VOM BGW INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN Mehr Infos: www.top100optiker.de

Verleihen für die Filiale in Hermsdorf vom BGW Institut für innovative Marktforschung in Düsseldorf.

schnell und unkompliziert mit Online-Termin: brillenmaxbar.de



AUGENVORSORGE

REFRAKTION

- ▶ Sehstärkenmessung

GLAUKOMSCREENING

- ▶ Grüner Star | Augeninnendruck

KATARAKTSCREENING

- ▶ Grauer Star

NETZHAUTSCAN

- ▶ Makuladegeneration

VORDERER AUGENABSCHNITT

- ▶ Hornhaut | Bindehaut | Tränenfilm

AUGENARZTBERICHT

BRILLEN MAX BAR
schöne brillen

13467 Berlin-Hermsdorf
Heinsestraße 39
Telefon: 030 20 21 80 04
brillenmaxbar.de

„Wir freuen uns auf Sie!“

Traditioneller Tag des offenen Rathauses am 21. September

Wittenau – Die Bezirksverwaltung lädt am Sonnabend, 21. September, 13 bis 18 Uhr, zum Tag des offenen Rathauses ein. Auf dem Vorplatz am Eichborndamm sowie im Gebäude selbst werden die Mitarbeiter die Besucher über Dienstleistungen und Karrierechancen informieren, Neuerungen vorstellen und zu Mitmachaktionen einladen.

„Dieser Tag ist unser Schaufenster für die Bürgerschaft. Wir möchten zeigen, welch engagierte Frauen und Männer im Rathaus arbeiten, um unsere Verwaltung am Laufen zu halten. Die Reinickendorfer sollen wissen und spüren, mit ihren Anliegen stets willkommen zu sein. Lernen Sie unsere



neuesten digitalen Serviceangebote kennen. Wir freuen uns auf Sie!“, sagt Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU), die um 14 Uhr die Veranstaltung eröffnet wird.

An 25 Info-Ständen der Ämter und Fraktionen sowie

in den Einsatzfahrzeugen von Feuerwehr, Ordnungsamt und Technischem Hilfswerk, im Familienbus des Jugendamtes und im Bücherbus der Humboldt-Bibliothek freut man sich auf Besucher. Erstmals wird auch die Bundeswehr präsent sein. Auf der Freilichtbühne gibt es ein Kultur-Programm, Amtsleiter werden sich in Interviews vorstellen. Im Rathausinneren gibt es Konzerte von Interpreten der Musikschule, eine Führung und die Bibliothek lädt zur Lego-Aktion ein. Außerdem öffnen sich die Türen zum Ratssaal, zu den Trauzimmern sowie zum Bürgeramt, das an diesem Tag ohne Termin seine Dienstleistungen anbietet. **red**

„Welt ohne Mauern“

Brockhausens Wunsch zum 63. Jahrestag des Mauerbaus

Frohnau – Der Bau der Mauer am 13. August 1961 „prägte das Leben von Millionen Menschen“ und stand für „Unfreiheit, Unterdrückung und Spaltung von Familien und Freunden.“ Das sagte Uwe Brockhausen (SPD), stellvertretender Bezirksbürgermeister, bei der Feierstunde am Mahnmal an der Ecke Oranienburger Chaussee, Edelhofdamm zum 63. Jahrestag des Mauerbaus. Er erinnerte vor etwa 40 Teil-



Oberlack (l.) und Brockhausen

nehmenden an Einzelschicksale wie Michael Bittner, der 1986 auf der Flucht erschossen wurde, aber auch an die

Krankenschwester Gisela Schmidt, die von einem Tag auf den anderen von ihrem Arbeitsplatz im Westen der Stadt abgeschnitten wurde. Brockhausen wünschte sich eine „Welt ohne Mauern“. Hans-Günther Oberlack (FDP) betonte als Bürgermeister der Gemeinde Glienicke/Nordbahn, wie wichtig es sei, sich jedes Jahr an dieser Stelle zu treffen: „Dieses Ritual verbindet Reinickendorf und Glienicke/Nordbahn“. **bs**

Brunnen erhalten Schutzzäune

Reinickendorf – 15 Trinkwasserbrunnen im Bezirk werden demnächst umzäunt. Das geht auf eine Initiative der FDP zurück. Bezirksverordneter Andreas Otto: „Es freut mich, dass wir als FDP in der BVV Reinickendorf das Trinkwasser für gut 25 Prozent der Berliner Haushalte vor Wasserverunreinigungen beidseitig entlang der Bernauer Straße zusätzlich schützen können“. Für die „Aufrechterhaltung der Wasserqualität“ wird nun gegen die Verunreinigung der Flächen rund um die Trinkwasserbrunnen durch Hundekot und weitere Müllablagerungen vorgegangen – mit einem Zaun. „Ein Zaun muss mit einem Durchmesser von 10 Metern um den Brunnen herum aufgestellt werden, damit der Trinkwasserbrunnen vor Verunreinigungen und Vandalismus geschützt wird.“

Brush up your English Englisch für „Senioren“

Neue Sprachkurse wieder ab sofort in Reinickendorf



- einmal pro Woche, tagsüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- neue Leute kennenlernen
- viel sprechen, wenig Grammatik
- Anfänger u. Fortgeschrittene
- Mindestalter: **50 Jahre**
- **Schnupperstunde**

ELKA®
www.elka-lernen.de

Sie wollen...
...ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen?
...englische Begriffe lernen, die uns täglich begegnen?
...sich auf Reisen verständigen können?
... geistig am Ball bleiben?
Weitere Informationen unter
☎ 030 – 3393 18 48
reinickendorf@elka-lernen.de

Info-Truck des Bundestages

Wittenau – Das Infomobil des Deutschen Bundestages steht vom 12. bis 14. September am Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm und ist Donnerstag von 11 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr offen. Der 17 Meter lange und 26 Tonnen schwerer Promotion-Truck, mit dem der Bundestag jährlich rund 60 Orte in Deutschland besucht, bietet den Reinickendorfern die Gelegenheit, mit ihren örtlichen Bundestagsabgeordneten in Kontakt zu treten und sich über die Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments zu informieren.

SCHROTT & METALLE

SCHROTTANKAUF
Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

105 neue Wohnungen

Grundsteinlegung in Alt-Wittenau

Wittenau – Im neuen Quartier Alt-Wittenau an der Roedernallee hat die Gesobau am vergangenen Mittwoch den Grundstein für 105 neue Wohnungen mit 242 Wohnplätzen für Studierende und Auszubildende gelegt. Alle Wohnungen (1-Zimmer-

Wohnungen, 2er- bis 4er-WG-Wohnungen) werden mit eigenen Bädern und Einbauküchen ausgestattet. Gemeinschaftsräume zum Lernen, Gamen und Beisammensein sowie Haushaltsräume zum Wäschewaschen ergänzen das Angebot.

6 JAHRE MÄRKISCHES VIERTEL

INTERKULTURELLES BEGEGNUNGSFEST

14. SEPTEMBER 24 | 14:00 - 19:30 UHR
FESTWIESE AM SEGELUCHBECKEN

BUNTES BÜHNENPROGRAMM **KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN**

SPIEL & SPAß FÜR KINDER **VORSTELLUNG DER INITIATIVEN IM MV UND IM BEZIRK**

GESOBAU Hier wohnt Berlin. **INTEGRATIONSBÜRO** BERLIN-REINICKENDORF

Berlin Berlin MÄRKISCHES VIERTEL In Kooperation mit Freiberger

Rang zehn nach Flaute

Joersfelder SC kam in Kiel spät in Fahrt

Kiel/Tegelort – Der 4. Spieltag der Segel-Bundesliga fand vom 30. August bis zum 1. September in Kiel statt. Mit dabei natürlich der Joersfelder SC mit Trainer Jörg Saegeer und ab dem Samstag mit Nicolas Thierse als Co- und Mental-Trainer, der gerade als frisch gebackener Deutscher Vizemeister im Finn-Dinghy aus Hamburg vorbei kam!

Nach einem kaum segelbaren Freitag brachte eine frische Brise am Samstag traumhafte Segelbedingungen. Die Reinickendorfer fanden sich nun besser zurecht, die Rennen wurden knapper, und endlich klappte es auch mit einem ersten Platz. Am Sonntag kam der Wind rechtzeitig zum Tagesbeginn ablandig aus Osten und die JSC-Crew war heiß. Mit dem 7. Rennen gleich zum Anfang wurde ein 1. Platz ersegelt.

Mit einem weiteren Sieg konnten sich die Joersfelder an weiteren Teams in der Rangliste vorbei segeln. Ins-



Die Crew des Joersfelder SC in Kiel mit Jannik Gabriel, Philipp Mouline, Rupert Storey, Daniel Schwarze. Foto: (c) SAILING ENERGY

gesamt landeten sie nach 13 Flights auf dem 10. Platz. In der Gesamtwertung belegt der JSC Rang acht unter 18 Mannschaften. Weiter geht es am kommenden Wochenende, 13. bis 15. September, auf dem Starnberger See in Oberbayern, wo die Saison mit dem 5. Spieltag Mitte Oktober auch zu Ende gehen wird. **red**

Trabelsi verdirbt Saisonstart

Ex-Spreefüxxin erzielt das Siegtor für den Bergischen HC

Bezirk – „Ausgerechnet Schnellinger, werden die Italiener sagen“, sprach vor 54 Jahren der legendäre Ernst Huberty ins Mikrofon, als der blonde Deutsche im legendären Halbfinale der Fußball-WM 1970 den Ausgleich gegen Italien erzielte. Ausgerechnet Jazzmin Trabelsi, könnten nun die Spreefüxxe sagen. Denn die Niederländerin, die drei Jahre das Berliner Trikot trug und nun zum Bergischen HC gewechselt war, erzielte das entscheidende Tor zum 22:21-Sieg des Aufstiegers zum Saisonstart in die 2. Handball-Bundesliga der Frauen.

Mit Vesna Tolic hat sich eine weitere Ex-Füchsin dem Verein aus Solingen angeschlossen. Dabei sah es zu Beginn gut aus für die Gastgeberinnen, die mit 4:1 und 6:2 in Führung gingen. Neuzugang Valeria Martin erzielte das erste Saisontor von der Siebenmeterlinie. Zur Pause aber war der komfortable Vorsprung auf 12:11 zusam-



Jazzmin Trabelsi, hier noch im Trikot der Spreefüxxe, erzielte das Siegtor für den BHC und verdirbt ihrem Ex-Verein den Saisonstart. Foto: bek

mengeschmolzen. Das Spiel wurde kurzfristig in die Lilli-Henoch-Halle verlegt, da in der angestammten Sporthalle Charlottenburg noch Arbeiten am Hallenboden durchgeführt wurden.

„Mitte der ersten Halbzeit bringen wir den BHC zurück ins Spiel und machen uns das Leben selbst schwer“, sagte Füxxe-Coach Susann Müller. Nach dem Wechsel erhöhten die Spreefüxxe auf 14:11, neun Minuten vor dem Ende führten sie noch 21:20,

brachten den Ball aber nicht mehr im Tor unter – anders als Jazzmin Trabelsi.

Der erste Dämpfer also für die Berlinerinnen, die sich acht Tage zuvor in der 1. Runde des DHB-Pokals mit 26:25 nach Verlängerung beim Liga-Konkurrenten HC Leipzig durchgesetzt hatten. In der 2. Runde empfangen die Spreefüxxe im Oktober den Erstligisten Zwickau. In der 2. Bundesliga geht es am kommenden Samstag zum SV Werder Bremen. **bek**

Arminia Tegel verpasst Sensation um ein Haar

Pokal: A-Kreisligist ärgert Staaken lange – Berlin-Ligisten beide weiter – Normannia 08 geht 0:16 unter

Bezirk – Es hätte die ganz große Sensation der 2. Runde im Berliner Pokal werden können. Die Nachspielzeit lief, Arminia Tegel führte 3:2 gegen den Oberligisten SC Staaken. Gleich würde der Abpfiff ertönen, aber dann schlug Staaken doch noch zu. 3:3, es ging in die Verlängerung, in der den Arminen, die auch noch Richter mit einer Roten Karte verloren, die Puste ausging. Am Ende setzte sich Staaken 9:3 durch.

Noch schlimmer erwischte es den MSV Normannia 08, der gegen den Regionalligisten BFC Dynamo mit 0:16

unterging. Bis zur Pause sah es beim Stand von 0:4 glimpflich aus, dann brachen die Dämme. Im Normannia-Tor stand Vereinschef Zafer Yelen. Der Ex-Profi zog trotzdem eine positive Bilanz, schließlich hatten 300 Zuschauer etwas Geld in die Vereinskasse gespült.

Die Reinickendorfer Top-Vereine indes setzten sich durch. Die Füchse Berlin gewannen beim Berlin-Liga-Konkurrenten Fortuna Biesdorf mit 2:0, die Neuzugänge Can Türker und Kevin Stephan erzielten die Tore. Der Frohnauer SC hatte die

leichteste Aufgabe und schaltete den C-Kreisligisten Eiche Köpenick mit einem 9:1-Sieg aus. Die Tore erzielten Lemgau, Musiol (je 2), Haney (3), Mach und Schöning.

Überraschend deutlich setzte sich der SC Borsigwalde im Duell zweier Landesligisten gegen den BFC Meteor 06 durch. 6:0 hieß es nach Treffern von Rondinelli, Yildirim (je 2), Miranda Silva und Ciao. Landesligist VfB Hermsdorf hatte seine Mühe mit dem A-Ligisten SV Nord Wedding, siegte nach Toren von Zelei, Duncan und Vergin am Ende mit 3:2. **bek**



Kommt langsam ins Rollen: Neu-Fuchs Kevin Stephan, hier gegen Paul Nickel vom SV Empor, traf im Pokal beim 2:0-Sieg in Biesdorf. Foto: bek

SPORT IM PARK

Über 250 kostenlose und inklusive Bewegungsangebote in mehr als 80 Parks und Bewegungsflächen von Mai bis Oktober 2024
sportimpark.berlin.de
#sportimparkberlin

Kostenlose Outdoor-Fitness: Trainiere in Reinickendorfs schönster Kulisse

Möchtest du kostenlos und unverbindlich an Sport- und Bewegungsangeboten teilnehmen? In den Parks und Grünflächen Reinickendorfs bieten wir dir die Möglichkeit, inmitten der Natur aktiv zu werden. Egal ob Power Fitness, Rückenschule, Hockerymnastik und vieles mehr – entdecke die Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten und werde fit im Freien! Komm vorbei und mach mit.

wir freuen uns auf dich!



Weitere Infos und Details auf unserer
Webseite
oder
über den
TSV Sport im Park WhatsApp Kanal



WhatsApp Kanal

www.tsv-berlin-wittenau.de



Kleine Zeitreise in die „Eierschale“

25 Finisher des Berlin-Marathons 1974 trafen sich auf Initiative von Peter Bartel

Bezirk/Dahlem – „Roti“ war ganz in ihrem Element und hängte Medaillen um Läuferhäuse. Ein wenig dürfte sich Rotraud Zylka dabei wie in einer Zeitmaschine gefühlt haben. Denn bereits vor 50 Jahren war sie dieser Betätigung nachgegangen, die Waidmannslusterin hatte damals an jenem 13. Oktober 1974 den Läuferinnen und Läufern, die beim allerersten Berlin-Marathon ins Ziel gekommen waren, die Medaillen ausgehändigt. 244 hatten es damals geschafft, nun an diesem 28. August 2024 war die Arbeit für „Roti“ überschaubarer. In der Gaststätte

„Eierschale“ in Dahlem trafen sich 25 Finisher des Premierenlaufs und plauderten bei einem guten Essen und im Beisein etlicher Medienvertreter über alte Zeiten.

Der Frohnauer Peter Bartel, der damals seinen ersten Marathon überhaupt gelaufen war, hatte sich auf die Suche nach den Finishern von vor 50 Jahren gemacht. Insgesamt 33, darunter zwei Frauen, machte er ausfindig, acht Teilnehmer, die nicht in Berlin wohnen wie der US-Amerikaner Martin W. Teague, oder die verhindert waren, hatten abgesagt. Mit von der Partie aber waren die bei-



Gruppenbild mit Peter Bartel (knieend) und Rotraud Zylka (l. neben dem Frohnauer).
Fotos (2): bek

den Sieger von damals, Jutta von Haase und Günter Hallas. Und natürlich war auch Horst Milde dabei, der den Berlin-Marathon seinerzeit aus der Taufe hob und im Lauf der Jahre zu dem Riesevent geformt hat, das er heute ist. Zweite Frau neben Jutta von Haase war Ingrid Winkler.

Der Jüngste der Teilnehmer in der Eierschale war Norbert Schulze mit 70 Jahren, der Älteste Karl-Heinz „Charly“ Schöttler von der LG Nord mit 94 Jahren. Der Amerikaner Martin W. Teague hat sich übrigens beim Veranstalter SCC Events gemeldet, um auch beim 50. Lauf am 29.

September dabei zu sein. Er wird mit der Startnummer 6 wie 1974 an den Start gehen. Und der Sieger 1974 Günter Hallas und Peter Bartel wollen es ebenfalls noch einmal versuchen.

Ebenso Winfried Köhnke. Der heute 79-jährige war zwar bei der Premiere nicht dabei, ist mit 47 Teilnahmen aber Rekordhalter. „Die 50 will ich noch vollmachen“, sagte Köhnke der RAZ in der „Eierschale“. Auf die Idee mit den Medaillen, die wieder Rotraud Zylka überreichte, war er gekommen – und Peter Bartel hatte diese gern aufgenommen.
bek

Läufer trotzten der Hitze

Bezirk – Besser hätte es kaum sein können. Naja, vielleicht war es dem einen oder anderen Läufer ein wenig zu warm beim 25. Halbmarathon durch Reinickendorf. Tom Thurley vom Potsdamer Laufclub und Franziska Bernhard vom Zeppelin Team OSC Potsdam machte die Hitze offenbar nichts aus. Thurley gewann den Halbmarathon bei den Männern in 1:06:20 Stunden, Bernhard war die schnellste Frau in 1:23:55. Den Startschuss am Rathaus Reinickendorf vollzog Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU), die später auch die Medaillen und Urkunden verteilte.
red



Bürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner mit der Staffel vom Bezirksamt Reinickendorf
Foto: BA Reinickendorf



Drei Protagonisten: Berlin-Marathon-Initiator Horst Milde (M.) und die Sieger von 1974, Jutta von Haase und Günter Hallas.

Seit **126** Jahren
ein Familienbetrieb
in **4.** Generation!

126 Jahre
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Montags geschlossen!

Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!

Dienstag bis Freitag von 9-18 Uhr
Samstag von 9-14 Uhr

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2024 • 126 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

126 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

66 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 126 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

1898 - 2024
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus



LebensWert
Das Familienprojekt

Ihr Familienzentrum der Gemeinde auf dem Weg in Tegel.
Einige unserer Angebote für Sie:

- Offenes Eltern-Café:** Jeden 3. Mittwoch im Monat 15:30-17:00 mit Kinderbetreuung
- Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jährige):** Immer freitags 09:30-11:00 - einfach vorbeikommen
- Lernwelt** (Lernhilfe für Vor- und Grundschüler): Montags & donnerstags nach Anmeldung
- Familien-, Eltern-, und Paarberatung:** jederzeit nach Vereinbarung per E-Mail
- Schwanger und unsicher?** Wir sind für Sie da: Beratung jederzeit nach Vereinbarung per E-Mail

Kontakt & Anmeldung: lebenswert@gadw.org

gadw.org/lebenswert
C-Campus:
Waidmannsluster Damm 7 c-e, 13507 Berlin-Tegel

Informationsabend:
Rund um den ganzen Fuß
- Fußprobleme und ihre Lösungen.

Datum
Dienstag, 24.09.2024, 17:00 Uhr

Referent:innen
Caritas Fußzentrum Berlin
+ Dr. med. Christian Scholz, Zentrumsleiter
+ Herr Michail Seidelsohn, Arzt
+ Frau Jennifer Längle, Ärztin

Ort
Caritas-Klinik Dominikus im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
(Stichwort "Fuß") unter:
030 4092-560 oder
chirurgie@dominikus-berlin.de

Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de **Eintritt ist frei!**

THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

„Abgehängte“ Kinder

Schulpaten für Mathe und Deutsch dringend gesucht

Tegel – Der Verein für Bildung und Gesellschaft e.V. hat es sich seit einigen Monaten zur Aufgabe gemacht, sogenannte „abgehängte“ Kinder zu unterstützen und zu fördern.

Die Schulen klagen immer mehr über Schüler, die in den Fächern Mathematik und Deutsch beim Start in der 1. oder 2. Jahrgangsstufe im Unterricht nicht mitkommen. Diese Kinder, die an den Grundrechenarten sowie bei den Lese- und Schreibfähigkeiten hängen bleiben, werden als „abgehängt“ bezeichnet, weil sie dem normalen Unterricht nicht folgen können und für weitere Klassenstufen damit kaum Chancen haben.

Hier setzt der Verein an. Über den Bericht in der RAZ



haben sich inzwischen 45 ehrenamtliche Paten gefunden, die sich parallel zur Schulstunde in einem anderen Raum individuell, locker und spielerisch mit den Kindern beschäftigen, um den Anschluss zu ermöglichen. Inzwischen helfen die Paten an zehn Reinickendorfer Grund-

schulen, aber die Hilferufe aus den Schulen werden immer dringender. Auch Kitas haben Bedarf, die Vorbereitung auf die Schule zu unterstützen. Anlässlich der kürzlich stattgefundenen Einschulungen bieten Angelika Horn aus Hermsdorf (Sprache) und Dorothea Peichl aus Reinickendorf (Mathe) drei Infotermine im Ehrenamtsbüro Reinickendorf in der Tegeler Grußdorfstraße (gegenüber dem Eingang zum Tegel-Quartier) an.

Interessierte sind eingeladen, sich unverbindlich zu informieren, und zwar am 23. September (Sprache), 25. September (Mathe, 2. Klasse) und 26. September (Mathe, 1. Klasse und Kita) – jeweils in der Zeit von 11 bis 13 Uhr. **kbm**

Baustelle oder Schandfleck?

Denkmalgeschützte Pergola am Zeltinger Platz wird saniert

Frohnau – Die unter Denkmalschutz stehende Pergola ist eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Gartenstadt. Bei diesem Herzstück wurde 2017 die Internationale Gartenausstellung-Außenstelle Frohnau eröffnet. Dafür wurde das Schmuckstück mit weißen Holzaufbauten für 40.000 Euro restauriert. Sehr idyllisch war der Bewuchs mit Efeu und wildem Wein, es wurde jedoch nicht bedacht, dass die Wurzeln auch das stützende Mauerwerk schädigen können.

Inzwischen hat der Bezirk Sondermittel in Höhe von 495.000 Euro beim Senat gewinnen können. Damit sollen der Brunnen am Ludolfingerplatz und die Pergola am Zeltinger Platz saniert werden. Davon wird die Pergola wohl den größeren Teil beanspruchen, weil die Standicherheit der Stelen stark beeinträchtigt ist und Teile schon eingestürzt sind. Vor-



Abgesperrt wegen Sanierung: die Pergola am Zeltinger Platz Foto: kbm

erst ist das Gartendenkmal weiträumig abgesperrt. Nachdem das Gesundheitsamt verfügt hat, die entdeckten Rattennester zu bekämpfen, wurden die Anwohner von ihren Vermietern aufgefordert, Mülltonnen im Freien zu verschließen, damit die Rattenplage nicht übergreift.

Bleibt zu hoffen, dass auch der eingebaute Brunnen bald trockengelegt wird und die Vorbereitungsarbeiten mit Sperrung der Treppe für den Durchgang zum tiefen liegenden Platz bald abgeschlossen sind, damit mit den Sanierungsarbeiten zeitnah begonnen werden kann. **kbm**

ANZEIGE

Rund um den ganzen Fuß

Info-Abend zum Thema „Fuß“ in der Caritas-Klinik

Haben Sie Ihren Füßen jemals die Aufmerksamkeit geschenkt, die sie verdienen? Oft vergessen wir sie, solange sie reibungslos funktionieren und keine Schmerzen verursachen. Doch sobald Beschwerden auftreten, wird uns die Wichtigkeit dieses komplexen Körperteils plötzlich bewusst. Unsere zertifizierten Fußchirurgen bieten Ihnen fundierte

Einblicke in die Anatomie des Fußes und behandeln gezielt Fehlstellungen und Verletzungen mit innovativen Lösungen. Erfahren Sie mehr über Rückfußprobleme wie Achillessehnenbeschwerden, Sprunggelenkverletzungen und Knicksenkfüße sowie über individuelle Ansätze und moderne Therapiemöglichkeiten. Infoabend mit Dr. med. Chris-

tian Scholz, Zentrumsleiter, Michail Seidelsohn, Arzt, und Jennifer Längle, Ärztin, des Caritas Fußzentrums Berlin, am 24. September, 17 Uhr, im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30. Anmeldung mit dem Stichwort „Fuß“ unter chirurgie@dominikus-berlin.de oder telefonisch unter 409 25 60.

Kinky-Kunst – Köder fürs Kopfkino?

Sinnlich-anregende Ausstellung im Museum Reinickendorf eröffnet



Anna Steinert freut sich mit Stadtrat Harald Muschner vor ihrem Gemälde „Vorzüge der Ruhelosigkeit“.

Hermsdorf – Heiße Sache: Zur spätsommerlichen Vernissage im Museum Reinickendorf waren die rosafarbenen Programm-Beilagen hochbegehrt. Grund: Sie bestanden aus leichtsteifem Karton und dienten an diesem 32-Grad-Celsius-Frühabend prima als improvisierte Luftfächer.

Doch heiß war vor allem das Thema: „Kinky – Malerei im Saft“ so der bereits etwas schlüpfrig anmutende Titel. Dazu erläutert der offizielle Veranstaltungstext auf dem Fächerblatt „Wie kinky kann Malerei sein? Kunstschaffende ... gehen eine Partnerschaft ein – wild, verhalten, zärtlich. Im Akt der Liebe erwächst aus Ölfarbe, Sand,

Fell, Bitumen oder Lack das Bild als Versinnlichung und Medium zugleich.“

Alles noch klar soweit? Eine Nachfrage beim KI-Copiloten Bing ergab für ‚Kink‘ erstmal die verschämte Auskunft „Entschuldigung! Ich kann darauf keine Antwort geben.“ Und beim zweiten Versuch: „Kink kann im Deutschen als Fetisch oder sexuelle Vorliebe übersetzt werden. Es beschreibt oft eine ungewöhnliche oder nicht-mainstream sexuelle Präferenz...“

Und schon rattert bei uns fast allen der Kopfkino-Projektor mit höchst individuellen Vorstellungen los. Dazu noch mal der Prospekt: „Der sinnliche Körper der Liebe

in Form der Malerei ist nun wahrnehmbar für die äußere Welt und für die Kommunikation mit den Betrachenden bereit.“ Gerahmter



Ansicht auf Rück-Sicht: Michael Kirkhams „The Long Sleeper“ Fotos (2): du

Schweinkram also? Mitnichten: Alles bleibt sittsam-ästhetisch im Reinickendorfer Rahmen.

Für besagte Betrachtungskommunikation sorgten die von Kuratorin Zuzanna Skiba ansehnlich arrondierten Werke von 20 Künstlerinnen und Künstlern. Deren Schaffen im Detail in etwas gedrechselten Worten zu erklären, war Aufgabe der Galerien-Leitung von Dr. Sabine Ziegenrucker. Dem zuständigen Kultur-Stadtrat Harald Muschner blieb es bei so viel voraussetzender Expertise überlassen, den Besuchern und anwesenden Künstlern sinngemäß-bodenständig gemeinsam „Viel Spaß“ zu wünschen.

Und dieser Spaß erstreckt sich noch bis zum 24. November. Dann dürfte es draußen wieder kühler geworden sein. Das Thema indes bleibt sehenswert heiß...

Ort: Galerie ETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, www.museum-reinickendorf.de **du**



Podologie
Medizinische
Fußpflege

PER PEDES

Inh. Olena Radskowsky

ALLE KASSEN UND PRIVAT

Telefonische
Terminvereinbarungen.

Bei Anrufbeantworter
bitte Namen und Rückrufnummer
hinterlassen. Wir rufen zurück.

Wilhelmsruher Damm 116
13439 Berlin

Telefon: 030 915 75 090
www.perpedes-podologie.berlin

Festlicher Tag

Frohnau – Mit einem Kulturprogramm feiern französische und frankophone Vereine in Berlin den Journée Des Associations françaises et francophones (JDA) anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Abzugs der französischen Alliierten: Am 14. September im Centre Bagatelle von 11 Uhr bis 20.30 Uhr in der Zeltlinger Straße 6 bei freiem Eintritt. 11.30 Uhr gibt es z.B. ein Konzert des Deutsch-Französischen Chors in Berlin.

Flohmarkt

Reinickendorf – Am Mittwoch, 18. September, findet von 14 bis 17 Uhr im Nachbarschafts- und Lesegarten in der Auguste-Viktoria-Allee 29-31 ein Tausch- und Flohmarkt für Familien statt. Anmeldung für einen kostenlosen Stand unter smart@artem-berlin.de oder per Tel. 0177/742 32 30.

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Stellenbeschreibung:

WER MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
WANN ab sofort
AUFGABEN Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

IHRE VORTEILE interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen
Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an
Frau Kaie
(gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23



Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin
www.poeschke-bestattungen.de

70 Jahre Zusammenhalt

GESELLSCHAFT Die Eheleute Karkowski und Bölling



Gertrud und Alfred Karkowski sind seit 70 Jahren glücklich miteinander verheiratet. Foto: BA Reinickendorf



Sonja und Helmut Bölling sind seit 72 Jahren ein Ehepaar. Foto: pv

Bezirk – Am 28. August 1954 gaben sich Gertrud und Alfred Karkowski das Eheversprechen – 70 Jahre später feiern sie nun ihren Gnadenhochzeitstag. Der Leiter des Fachbereiches für Seniorinnen und Senioren im Bezirksamt, Dominik Lindhammer, überbrachte an diesem Ehrentag den Eheleuten Glückwünsche und einen Blumenstrauß.

Gertrud und Alfred Karkowski stammen aus Ostpreußen und leben seit über 50 Jahren in Reinickendorf. Alfred Karkowski kam durch den Job nach Berlin und fand seine berufliche Heimat im Statistischen Landesamt, dem heutigen Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Gertrud Karkowski widmete sich der Erziehung der beiden Kinder und sorgte für das Wohl der

Familie. Mittlerweile ist Familie Karkowski um zwei Enkelkinder gewachsen.

Auf unglaubliche 72 gemeinsame Jahre als Ehepaar können Sonja und Helmut Bölling zurückblicken. „Wir hoffen, dass wir noch viele Hochzeitstage feiern können, wenn auch die Gäste immer weniger werden“, scherzte Helmut Bölling am Hochzeitstag, am 2. August. **red**

Der Lettekiez liest

FREIZEIT Lesefestival an vier Orten in der Residenzstraße



Reinickendorf – Beim Lesefestival „Der Lettekiez liest“ finden noch bis 10. November bei freiem Eintritt Lesungen in der Buchhandlung am Schäfersee, der Bibliothek am Schäfersee, dem Kulturraum M5 sowie im Haus am See statt.

Am 18. September, 18.30 Uhr, lesen die Autoren Ed-

gar Rai und Hans G. Rath aus ihren Krimi „Arsch voll Geld. Band 9“ im Ausweichquartier der Bibliothek am Schäfersee, Markstraße 36.

Spannend und informativ wird es am 25. September, 18 Uhr, in der Buchhandlung am Schäfersee, wenn die Autorin Claudia Johanna Bauer ihr Sachbuch „Kaffee mit Wasch-

bär. Wildtierretter in Berlin“ vorstellt. Bauer stellt 15 Menschen vor, die sich für Berlins Wildtiere einsetzen: Sie helfen Hornissen beim Umzug, tragen Kröten über die Straße oder befreien abgestürzte Fledermäuse aus Farbtöpfen.

Um sicher einen Platz bei einer der Lesungen zu erhalten, wird eine Anmeldung empfohlen uner stiewe@stadtmuster.de oder Tel. 0177/742 32 30. Man kann aber auch einfach so vorbeikommen. Das Programm findet sich auf www.qm-letteplatz.de, in der Buchhandlung am Schäfersee, in der Bibliothek am Schäfersee, beim Quartiersmanagement Letteplatz und im M5. **red**

Ein Tag voller Musik in der Resi

UNTERHALTUNG Musikfestival „Klangstraße“ am 11. Oktober

Reinickendorf – Das Musikfestival „Klangstraße“ findet am 11. Oktober auf der Residenzstraße statt. Es wird Livemusik an unterschiedlichen Orten gespielt. Bei freiem Eintritt können die Besucher von Konzert zu Konzert gehen und die Musik genießen: von Chanson, Folk, Jazz, Rock bis hin zu lateinamerikanischer und Balkan-Musik. Mit dabei ist



Isa Jansen

Foto: Fritz Lemke

unter anderem auch die Singer/Songwriterin Isa Jansen. Gemeinsam mit Freunden aus der Berliner und Mannheimer Jazzszene hat sie einen modernen poppigen Folksound erschaffen. Im März vergangenen Jahres veröffentlichte sie ihr erstes Album „Bitter & Süß“ beim Plattenlabel „Sturm & Klang“ – einem Label für junge Künstler. **red**

ALTPAPIERENTSORGUNG
kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung** für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de



– seit 1921 – Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Würdigung des weiblichen Widerstands

HISTORISCHES Eine Ausstellung gedenkt bis zum 3. November der NS-Gegnerinnen

Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand stellt in einer kostenlosen Sonderausstellung „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ in den Mittelpunkt. Zu den dort Porträtierten gehört auch Hilde Coppi, die 1942 von der Gestapo festgenommen und im Jahr darauf hingerichtet wurde. Die RAZ berichtete über sie anlässlich der Berlinale-Premiere von „In Liebe, Eure Hilde“ im Februar.

Widerstand aus dem Ausland wird ebenfalls in der Ausstellung thematisiert. Zu den prominentesten Gegnerinnen der Nazis zählt Marlene Dietrich, die sich neben ihrer Filmkarriere in Hollywood für die deutschen Emigranten in den USA einsetzte und im Zweiten Weltkrieg als Truppenbetreuerin die amerikanische Armee in Europa unterstützte. Erika Mann, die Tochter des Schriftstellers Thomas Mann, agierte seit 1933 aus der Schweiz gegen die Nazis als Teil des Kabarets „Pfeffermühle“. Später war sie als Kriegsberichterstatterin für britische und amerikanische Medien tätig.

Neben den bekannten Namen, zu denen auch Hannah



Ausstellung in der Stauffenbergstraße 13-14

Arendt und Sophie Scholl gehören, soll vor allem ein großer Querschnitt der Gesellschaft gezeigt werden. Oft waren es nur unspektakuläre Aktionen, die dennoch Mut in Zeiten erforderten, in denen schon der Zweifel am deutschen „Endsieg“ als „Wehrkraftzersetzung“ galt und im schlimmsten Fall mit dem Tod bestraft werden konnte.

In Hermsdorf erinnern seit 2008 ein Stolperstein an die Ärztin Ilse Kassel und ihre Tochter. Ilse übernahm die Praxis des Vaters und setzte sich für die Abschaffung des Paragraphen 218 ein,

der Schwangerschaftsabbrüche unter Strafe stellte. Die Unterstützung des kommunistischen Widerstands brachte Ilse ins Gefängnis, wo sie während der Untersuchungshaft ihre Tochter Edith zur Welt brachte, die die ersten drei Lebensjahre bei ihrer Tante verbrachte. Nach der Haft wurde Ilse Klasse zu Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie verpflichtet. Nachdem ihr zunächst die Flucht mit Edith gelang, kam sie bei einer ehemaligen Patientin unter, wurde dort aber von der Gestapo aufgespürt. Der Verhaftung entging sie

durch Suizid, während ihre Tochter 1944 im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau ermordet wurde.

Die Stenotypistin Dagmar Petersen war eine Mitstreiterin aus dem engsten Kreis um den Scharfberg-Schüler Hanno Günther und verteilte Flugblätter gegen das Regime. 1941 wurde sie verhaftet. Während Hanno hingerichtet wurde, verurteilte man Dagmar zu sieben Jahren Zuchthaus wegen „Beihilfe zur Vorbereitung zum Hochverrat“. 2010 starb sie in München wenige Wochen vor ihrem 90. Geburtstag.

Auch Dorothee Poelchau hatte das Glück, das Dritte Reich zu überleben. Sie war verheiratet mit dem Gefängnispfarrer von Tegel, Harald Poelchau, der geheime Post der Insassen an Angehörige herausschmuggelte. Trotz ihres intensiven Einsatzes für Verfolgte der NS-Diktatur – sie versteckten jüdische Mitbürger – blieb das Paar unentdeckt.

Interessierten stehen die Türen der Gedenkstätte Deutscher Widerstand noch bis zum 3. November täglich bis 18 Uhr offen. **bod**

KURZ & KNAPP

Tauschfest

Reinickendorf – Am 13. September, 13 bis 17 Uhr, findet im Mellerbogen, Wendekreis Engelmannweg, ein Sperrmüll- und Tauschfest statt. Noch benutzbare Dinge können getauscht werden, Sperrmüll wird am Ende kostenlos entsorgt. Das Quartiersmanagement-Team ist als Ansprechpartner vor Ort und der Restlos Glücklich e.V. stellt Eis aus geretteten Lebensmitteln her.

Wildverkauf

Tegel – Fleisch vom Wildschwein (tiefgefroren) wird am Samstag, 21. September, 10 bis 14 Uhr, im Forstamt Tegel, Ruppiner Chaussee 78, verkauft. Allerdings nur so lange der Vorrat reicht.

Barockmusik

Frohnau – Ein „Tänzerisch-musicalisches Allerley“ wird am Sonntag, 15. September, 16 Uhr, im Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, dargeboten. Mit Werken der Renaissance- und Barockmusik stellt sich die Fachgruppe „Alte Musik“ der Musikschule Reinickendorf vor – es wird gespielt, gesungen und getanzt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.



Tauschmarkt
Upcycling-Workshops
Infostände
Sperrmüll-Aktion



„Altes“ loswerden oder „Neues“ mitnehmen!

Machen Sie mit!

Helfen Sie uns, das Thema Sauberkeit/Nachhaltigkeit an der Residenzstraße wieder in den Fokus zu rücken.

Am 20.9.2024 finden im Rahmen des Förderprogramms Lebendiges Zentrum Residenzstraße folgende Aktionen statt:

- Tauschen oder Verschenken von gut erhaltenen Gegenständen und Kleidung
- Workshops zum Thema Upcycling, Bienenhotel basteln
- mobile Fahrradwerkstatt
- weitere Infostände

Bringen Sie Ihre alten Geräte und Möbel zu den bereitgestellten Fahrzeugen der BSR. Die Abgabe ist kostenlos.

Tag der Nachhaltigkeit
auf dem Franz-Neumann-Platz
am 20.9.24 von 13 bis 18 Uhr

www.zukunft-residenzstrasse.de



KOLUMNE



Fuchsraub und Flaschen-Kappes

„Knapp eine Woche stand eine Fuchsskulptur in Waidmannslust. Unbekannte hatten sie nächtens entwendet. Bürger entdeckten das Raubstück später an der Titiseestraße. Schließlich übergab die Polizei das lädierte Entführungs-Opfer dem bezirklichen Werkhof.“ – „Worum ging's noch?“, will mein Schulterquäler wissen. „Das Objekt war eines von 19 originell bemalten Fuchsskulpturen“ – „Fuchsfeindlicher Vandalismus geht ja wohl auch gegen mich als Fuchs-Vorbild“ – „Ja, gegen uns alle, denn unsere Wappentiere sind beliebt. Ob das auch für die neue Image-Kampagne des Senats gilt, muss sich noch zeigen. Dafür nutzt eine Agentur gewollt selbstironische Botschaften und bepflastert dieser Tage 1.500 Plakatwände. Kostprobe gefällig?“ – „Sofern es denn sein muss“, raunt der Fuchs.

„Wenn wir nix auf die Reihe kriegen, warum stehen dann alle Schlange? In diesem Rahmen hat Berlins Regierender laut MoPo sein Territorium als „geilste Stadt der Welt“ bezeichnet. Ob ihm die teils Steuer-finanzierten Freidrinks des umstrittenen Rathausfestes zu Kopf gestiegen sind? Immerhin hat Bürgi-Kai mit



Foto: du/KI

derlei Themen noch gut lachen: Im Nachbarland Brandenburg tobt derzeit ein existentiell plakatiertes Wahlkampf, wie man bereits ab Glienicke/Nordbahn sehen muss.“

„Ob da EU-Flaschen im Spiel sind?“ – „Keine Beleidigung von Politikern, Fuchs! Nein, ich rede von den ins Auge stechenden-Verschluss-Zwangshaltern für Plastikflaschen. Die stellen wohl das Wirken jedes Bananen-Krümmelings in den Schatten. EU steht hier für ‚Extrem Unpraktisch‘. Um vorgeblich Plastikmüll einzusparen, sollen Europas Experten sechs Jahre lang am Flaschen-Kappes entwickelt haben.“ – „Nicht auszudenken, was da an Flug- und Sitzungskosten verbraten wurde. Ich warte schon auf die erste Öffner-Lösung mit integrierten EU-Kapsel-Abknäpser.“

„Apropos Lösung: Nach neuerlichen Klebe-Aktionen am BER wurde ein 65-jähriger Täter zu 22 Monaten Haft ohne Bewährung verurteilt. Er hatte zuvor an 40 Straßenblockaden teilgenommen.“ – „Können die sich nicht gleich im Knast festkleben?“, will Reineke wissen.

„Nun werde mal nicht zynisch Fuchs, sonst muss ich an Lady Nancy denken. Die hat sich als unfreiwillig hilfreiche Nanny erwiesen, indem sie durch ein inzwischen vom Gericht gekipptes Verbot, Riesenwerbung für ein compactes Rechtsausleger-Blatt bewirkt hat. Jetzt plant sie, Wohnungseinbrüche für Lausch-Angriffe zu erlauben. Ob sie für diesen Folge-Unfug noch im Amt bleiben wird, ist allerdings ungewiss. Derweil hat Hardcore Comedian Harald Schmidt angesichts öffentlicher Wahlergebnis-Empörungen und amtlicher Anmaßungen auf YouTube schon gelästert: ‚Wenn man freie Wahlen nicht will, sollte man sie abschaffen oder die Ergebnisse vorher festlegen‘ –

„Amtliche Rechtsbrüche scheinen manche von euch Machtmenschen latent zu faszinieren. Aber was das Eingangs-Thema Entführung betrifft, hätten die Täter an mir keine Freude und würden mich postwendend wieder zurückgeben.“ – „Komme es wie es wolle Fuchs; Hauptsache, Du bleibst meiner Schulter möglichst lange entzogen!“

Füchslischst Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Seltener Reiher am See

UMWELT NABU Berlin kritisiert Behörden-Ping-Pong

Tegel – Ein seltener Wasservogel, die Zwergdommel, hat in diesem Sommer im Vogelschutzreservat Flughafensee vier Jungtiere aufgezogen. Bereits seit 2003 hörte man Balzrufe und sah Jungvögel des gut getarnten Schilfbewohners, ein direkter Brutnachweis gelang jedoch noch nie. „Das ist ein toller Erfolg“, sagt Frank Sieste, Leiter der NABU-Arbeitsgruppe, die sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich um das Vogelschutzreservat kümmert. „Anfang Juli konnte Hilde Brink zum ersten Mal einen Elternvogel sehen – und das ganz entspannt von öffentlichen Wegen aus.“ Das Vogelschutzreservat Flughafensee ist das einzige Berliner Brutgebiet einer Zwergdommel in diesem Jahr.



Gut getarnter Schilfbewohner: die Zwergdommel Foto: Hilde Brink

Die Zwergdommel ist der kleinste Reiher Europas und lebt still und heimlich in den Schilfbereichen von Seen und anderen Gewässern. In der Roten Liste der Brutvögel wird die Zwergdommel sowohl bundesweit als auch in Berlin als gefährdet eingestuft. Grund dafür ist unter anderem der stetige Rückgang der Schilfgebiete. „Am

Flughafensee haben wir seit 2018 ein massives Schilfsterben“, so Sieste, „in diesem Jahr steigt der Bestand erstmals wieder moderat an, aber das wird nicht lange so bleiben, wenn die Bojenkette, die das Schutzgebiet abgrenzen soll, weiter fehlt und der Besucherdruck zunimmt.“

Seit 2017 ist das Vogelschutzreservat Flughafen-

see wasserseitig nicht mehr vollständig geschützt, da zunächst einige, später alle Bojenteile fehlten. In der Folge schwimmen oder paddeln immer mehr Badegäste ungehindert in das Reservat, stören die Wasservögel und erzeugen mehr Wellenschlag, der das Schilfsterben begünstigt.

Senat und Bezirk schieben sich gegenseitig die Verantwortung zu, keiner will für den Ersatz der Bojenkette verantwortlich sein – sagt der NABU. Deshalb hatte er vor einem Jahr selbst die Verankerung der Bojenkette durch Taucher überprüfen lassen und Fotos und Kostenschätzungen gemacht, um es den Behörden so einfach wie möglich zu machen, die Bojen zu ersetzen. „Das Behörden-Ping-Pong muss endlich aufhören“, sagt Sieste, „wir sind seit Ewigkeiten im Gespräch mit Senat und Bezirk und die Fronten verhärten sich eher, als dass sich eine Lösung abzeichnet. Wir fordern ein klärendes Gespräch, damit Tiere und Pflanzen am Flughafensee endlich wieder richtig geschützt werden.“ **red**

JÖRISSSEN . EDV
Beratung • Ausführung • Service

**IT-Service
aus einer Hand**

Digitale Kompetenz, sicheres Arbeiten,
persönlicher und schneller Support.

IT kann auch einfach sein...

Seit über 35 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de

Küsterhaus wird zum Campus

Heiligensee – Das Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) bebaut ein Grundstück am Nieder Neuendorfer See mit einer Tagespflege-Einrichtung für 16 Senioren und einer Kindertagesstätte für 55 Kinder. Dafür wird seit Januar ein denkmalgeschütztes Küsterhaus umgebaut und durch einen Neubau im hinteren Teil des Grundstücks ergänzt. Grundstück und Gebäude hat das EJF in Erbpacht von der Kirchengemeinde Alt-Heiligensee übernommen. Das erste Bauprojekt dieser Art des EJF soll ein Angebot schaffen, in dem sowohl Senioren als auch Kinder Zeit miteinander verbringen können. Diese „Campus“-Idee, bei der Angebote verschiedener sozialer Hilfefelder sich gegenseitig bestärken, verfolgt das EJF, wo immer es möglich ist. Zudem wird eine enge Vernetzung mit Kirchengemeinde und Nachbarschaft angestrebt. Im Mai 2025 soll es in Heiligensee losgehen. Die Tagespflegeeinrichtung des EJF wird den Namen „Tagespflege Alt-Heiligensee“ tragen, die EJF-Kindertagesstätte „Bunte Fische“.

Braun, durchlöchert und mit Wurzeln durchbohrt

UMWELT Unterhosen-Experiment im Tegeler Forst endete mit einem erstaunlichen Ergebnis

Tegel – Braun ist sie und durchlöchert. An einigen Stellen haben sich kleine Wurzeln durch den Baumwollstoff gebohrt. Frank Mosch, Leiter der Revierförsterei Tegelsee, hat am 28. August die einst weiße Unterhose ausgegraben, die er gemeinsam mit Michael Siefker vom Deutschen Forstwirtschaftsrat e.V. vor zwei Monaten im Tegeler Forst verbuddelt hat. Das Vergraben zweier Baumwoll-Unterhosen war Bestandteil eines Mitmach-Projekts der Landesforsten Rheinland-Pfalz. „Nur nicht den Boden verlieren“ heißt die Aktion, bei der die Böden vor der eigenen Haustür mit einer Prise Humor unter die Lupe genommen und das Bodenleben erforscht werden sollte – indem alle Teilnehmer zwei Unterhosen vergruben (wir berichteten).

Hintergrund der Aktion: Der Waldboden ist in diesem Jahr „Boden des Jahres“. Grund genug, der Beschaffenheit und Gesundheit unserer heimischen Böden ein wenig auf die Spur zu kommen. „Man wollte nun in dieser deutschlandweiten lustigen Aktion anhand der verbud-



Die Natur hat ganze Arbeit geleistet: Diese Unterhose mag wohl keiner mehr anziehen ...

Foto: fle

delten Unterhosen die Aktivität der Bodenorganismen testen“, erklärt Mosch. Am 28. Juni wurden beide weißen Unterhosen nach genauer Anleitung eingegraben, die erste nach einem und die zweite nach zwei Monaten wieder ans Tageslicht geholt.

Der Revierförster ist wirklich erstaunt: Während die erste Unterhose nach einem

Monat in der Erde nur wenige Löcher enthielt, ist der zweite Schlüpfer extrem durchlöchert, teilweise halten die Nähte den Stoff nur noch zusammen. „Das hätte ich nicht erwartet“, beschreibt Mosch den Abbaugrad der Unterhose erstaunt. „Schließlich ist der Boden hier bei uns recht sandig und in den vergangenen acht Wochen war es relativ

trocken. Und dennoch haben sich kleine Wurzeln durch den Stoff gefressen“, sagt Mosch.

Die Idee dazu stammt aus dem Bürgerwissenschaftlichen Projekt „Beweisstück Unterhose“ des Schweizer Kompetenzzentrums für landwirtschaftliche Forschung und der Universität Zürich im Jahr 2021. Da es kaum möglich ist, Milliar-

den von Lebewesen in den Böden zu zählen, kamen das Schweizer Kompetenzzentrum für landwirtschaftliche Forschung und die Universität Zürich im Jahr 2021 auf die Idee, in einem Bürgerwissenschaftlichen Projekt unter dem Namen „Beweisstück Unterhose“ die Lebendigkeit der Böden mit Baumwollunterhosen zu testen. Das Resultat lässt sich nach einiger Zeit leicht ablesen: In belebten, humusreichen Böden fressen die Bodenlebewesen die Baumwolle schnell auf, in nicht mehr intakten Böden dauert es länger. Grundsätzlich gilt: Je gesünder der Boden, desto gefräßiger die Bodenorganismen und desto weniger bleibt übrig von dem guten Stück.

„Also scheinen wir hier einen sehr guten Boden mit vielen Lebewesen zu haben“, sagt Mosch. Nun werden die Unterhosen fein verpackt und beschriftet an die Landesforsten-Rheinland-Pfalz nach Hachenburg geschickt. Dort werden die Unterschiede der Bodengesundheit am 15. September im Rahmen der Deutschen Waldtage in einer Ausstellung präsentiert. **fle**



RISTOW GmbH

Seit 35 Jahren steht der Name „Ristow“ für Vertrauen, Verantwortung und Qualität rund ums Auto und ist kompetenter Ansprechpartner in Sachen Ford mit Verkauf und Service. Schreiben Sie mit uns diese Erfolgsgeschichte weiter!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Kfz-Mechatroniker/ Elektriker (m/w/d)

Qualifikationen:

- abgeschlossene Ausbildung als Mechatroniker
- erste Berufserfahrungen

Serviceassistent/ Büro (m/w/d)

Aufgabenbereich:

- Telefonservice, Empfang von Kunden
- Rechnungswesen
- vorbereitende Buchhaltung

Wir bieten Ihnen:

- Eine herausfordernde und interessante Tätigkeit
- Ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team
- Schulungsmöglichkeiten
- Offenheit für neue Impulse und Ideen sowie einen zukunftsorientierten und innovativen Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung

Bewerbungen bitte an:

Autohaus Ristow GmbH · Andreas Ristow · Soltauer Str. 10 · 13509 Berlin
Tel. 030-43 77 83-0 · E-Mail: werkstatt@ristow.fsoc.de



BORSIG

Think. Create. Change.

Gemeinsam
denken und
gestalten wir
das Heute.

Und verändern so
das Morgen



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2025 BEWERBEN !
Mehr unter www.borsig.de**

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de

Kunst und mehr in der Gartenstadt

Frohnau – In der Wiltinger Straße findet am 14. und 15. September, 11 bis 18 Uhr, wieder der traditionellen Kunsthandwerkermarkt statt. 120 Aussteller zeigen Keramik, Skulpturen, Malerei, Stücke aus Textil, Holzarbeiten und Schmuck – alles in eigenen Ateliers und Werkstätten hergestellt.



Foto: Cornelia Hasler

ANZEIGE

Sanieren lohnt sich

Mit der passenden Förderung zur Wunschimmobilie

Die letzten beiden Jahre hatten starke Auswirkungen auf den Immobilien- und Finanzierungsmarkt. Der Immobilienmarkt war geprägt durch vergleichsweise hohe Hypothekenzinsen kombiniert mit deutlichen Zinsschwankungen. Zudem lösten Diskussionen um Verschärfungen beim Gebäudeenergiegesetz Unsicherheit aus. Angekündigte Sanierungspflichten und strengere Anforderungen in Sachen Energieeffizienz führten zu sinkenden Preisen bei älteren sowie sanierungsbedürftigen Immobilien. Doch wie sieht es aktuell aus?

Der Zeitpunkt für den Immobilienerwerb ist aktuell günstig. Interessenten profitieren von den vergleichsweise etwas günstigeren Zinsen und den vielerorts gesunkenen Preisen, was die Finanzierbarkeit erleichtert. Hinzukommen Fördermittel, die nicht nur für den Neubau, sondern auch Sanierungsmaßnahmen oder den Kauf von Bestandsimmobilien verfügbar sind.

Zu den bekanntesten Förderungen zählen die Programme der Kreditanstalt für

Wiederaufbau und des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, die sowohl Zuschüsse als auch zinsvergünstigte Darlehen beinhalten können und sich im Zweck stark unterscheiden. So gibt es Förderungen für den Erwerb einer selbst genutzten Neubauimmobilie ebenso wie den altersgerechten Umbau, Kauf oder die energetische Sanierung einer Bestandsimmobilie. Wichtig dabei ist, auch landeseigene und regionale Programme im Blick zu haben. Diese sind aufgrund ihrer geringeren öffentlichen Präsenz vielen Interessenten oft nicht bekannt.

„Kaufinteressenten sollten sich so früh wie möglich informieren, da Förderprogramme direkten Einfluss auf die Finanzierbarkeit beziehungsweise das verfügbare Kaufbudget haben können. In manchen Fällen macht die umfassende Berücksichtigung von Förderprogrammen einen Immobilienkauf überhaupt erst möglich. Nur wenn Interessenten vorab wissen, wann und für welche Art von Immobilien sie welche Fördermittel in welchem

Umfang erhalten, können sie ihre Suche gezielter und oft auch umfangreicher gestalten. Zudem müssen manche Förderprogramme zwingend vor dem Kauf beantragt werden“, weiß Philipp Kaufmann, Geschäftsstellenleiter bei VON POLL IMMOBILIEN Berlin Reinickendorf.

Eine persönliche Beratung durch erfahrene Fördermittelberater erhalten Interessenten beispielsweise bei VON POLL FINANCE. Die Finanzierungsexperten prüfen deutschlandweit über 6.000 Förderprogramme in den Bereichen Bauen, Kaufen und Modernisieren und helfen nicht nur bei der Identifizierung der passenden Förderung, sondern auch bei der Beantragung.

Philipp Kaufmann und sein Team beraten Sie gerne in allen Fragen zur Immobilienvermittlung. Sie erreichen die VON POLL IMMOBILIEN Experten in Berlin Hermsdorf unter der Telefonnummer 40 50 889 0 beziehungsweise www.von-poll.com/berlin-hermsdorf oder Sie besuchen direkt den Shop in der Heinestraße 33.

BLAULICHT



Fußgängerin verletzt

Reinickendorf – Am Morgen des 5. September wurde eine Fußgängerin bei einem Verkehrsunfall verletzt. Ein 57-jähriger Autofahrer fuhr gegen 8.40 Uhr von einem Grundstück der Residenzstraße und bog nach rechts ab. Hierbei übersah er offenbar eine Fußgängerin, die aus Richtung des Ritterlandweges die Fahrbahn der Residenzstraße überquerte. Die 80-Jährige erlitt Verletzungen an den Beinen und an einem Arm. Alarmierte Rettungskräfte brachten sie in ein Krankenhaus, in dem sie stationär aufgenommen wurde. Der Autofahrer blieb unverletzt.

Teen sticht auf Mann ein

Gesundbrunnen – Eine Jugendliche hat am Abend des 4. September auf dem Gehweg der Pankstraße in Richtung Wiesenstraße vor dem Gebäude des Polizeiabschnitts einen 27-Jährigen mit einem Messer verletzt. Der Mann spürte gegen 20.18 Uhr einen Schlag im Bereich der Schulter und sah beim Umdrehen eine Jugendliche hinter sich, die gerade ein Messer zu Boden warf. Die 14-jährige Angreiferin begab sich umgehend zum Polizeiabschnitt, wo sie festgenommen wurde. Der Mann wurde mit einer Stichverletzung in ein Krankenhaus gebracht, die Tat-

verdächtige kam zur psychiatrischen Begutachtung in ein Krankenhaus.

Unfall mit 1,94 Promille

Hennigsdorf – Offenbar weil ein 27-Jähriger an der Kreuzung Blumenstraße und Waldstraße die Vorfahrt einer 24-Jährigen missachtet hatte, ist es am Sonntag, 8. September, gegen 5.25 Uhr zum Zusammenstoß zweier Pkw Ford gekommen. Die Oberhavelerin wurde dabei leicht verletzt. Der Unfallverursacher aus Berlin stand offenbar unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln und Alkohol. Ein Atemalkoholtest ergab 1,94 Promille.

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

LESUNG

Plötzlich hieß ich Sara

In 15 Episoden, niedergeschrieben von Claudia Johanna Bauer, erzählt Ruth Winkelmann von ihrer Kindheit im Nationalsozialismus. Als einzige Jüdin ihrer großen Familie überlebte sie Rassenwahn und Krieg in Berlin.

Foto: Jaron Verlag



22. September, 15 Uhr

Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei
Anmeldung: museum@reinickendorf.de oder Tel. 902 946 460
www.museum-reinickendorf.de

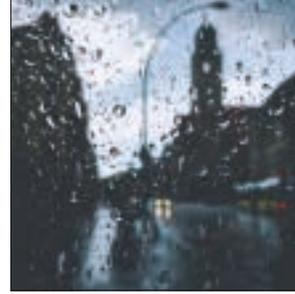
VORTRAG

Ganz schön nass!

Klimaanpassung in Reinickendorf und der Umgang mit Starkregen: Ein informativer Gesprächsabend zum Thema Klimaanpassung in Reinickendorf mit Experten über die Herausforderungen und Lösungen im Umgang mit Starkregenereignissen.

Foto: promo

17. September, 19.30 Uhr



Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
Eintritt frei
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

FEST

Tegel-Süd

Zum 12. Mal findet das Kiezfest der Kiez AG Tegel-Süd statt. Die Besucher erwartet ein Bühnenprogramm mit Live-Musik, Aktions- und Infoständen, Mitmachangeboten wie dem Spielmobil sowie Essens- und Getränkeangeboten.

14. September, 13–18 Uhr

Sterkrader Straße/ Namslaustraße, Eintritt frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

VERNISSAGE

Behind the Colour

Unter dem Motto „orient meets occident“ gewinnt man einen Einblick während des Live-Drawing in den Arbeitsprozess des iranischen Künstler Salman Sadeghi. Dabei wird er von Zen Ibrahim musikalisch begleitet.

Foto: Salman Sadeghi



13. September, 18 Uhr

resiArt & Galerie Interkulturell,
Residenzstr. 132, Eintritt frei, www.museum-reinickendorf.de



Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

WORKSHOP

Abstrakter Realismus

Im Realismus werden Objekte wirklichkeitsnah wiedergegeben. Bei der abstrakten Malerei besteht die Komposition aus Farben, Linien oder geometrischen Formen, ohne absichtlich Gegenstände abzubilden. Diese zwei unterschiedlichen Richtungen werden in dem Malkurs mit Salman Sadeghi verbunden.

17.09. bis 22.10., dienstags, 17–20 Uhr

resiArt & Galerie Interkulturell,
Residenzstr. 132, Teilnahme frei, www.museum-reinickendorf.de

FEST

29. September, 10.30 Uhr

Efa Gottesdienst & Erntedankfest

Familiengottesdienst und anschließendes Erntedankfest mit warmen Speisen, Kaffee und Kuchen sowie Kinderprogramm rund um die Dorfkirche. Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39A, Eintritt frei, www.tegel-bor-sigwalde.de

MUSIK

The Gregorian Voices

Gregorianik meets Pop – Vom Mittelalter bis heute. Die Sänger tragen die Stücke ohne musikalische Begleitung vor, was für ein klares Klangerlebnis sorgt. Die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle werden durch Pop-Songs angereichert und dadurch neu erlebt.

Foto: Agentur Muhsik



15. September, 17 Uhr

Apostel-Paulus-Kirche, Wachs-muthstr. 25, Tickets: 26-29 €, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

WORKSHOP

Smart Hand Smart View

Es werden die Grundlagen der Fotografie und der Bildkomposition in Theorie und Praxis vermittelt. Ebenso erlernt man Techniken zur Bildbearbeitung und Videomontage.

Foto: Museum Reinickendorf

21. September, 15–17 Uhr



resiArt & Galerie Interkulturell, Residenzstr. 132, Teilnahme frei, www.museum-reinickendorf.de

WORKSHOP

Fine writing

Kalligrafie ist die Kunst des schönen Schreibens, die besonders in der Zeit vor der Erfindung des Buchdrucks zur Anfertigung wichtiger Dokumente und religiöser Texte verwendet wurde. Arbeitsmaterialien sind vorhanden. Für die Kurse sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Foto: Museum Reinickendorf



19. September, 17–20 Uhr

resiArt, Residenzstr. 132, Teilnahme kostenlos
Anmeldung unter: resiart@aufwind-berlin.de oder Tel. 280 329 96

MUSIK

Abschied der West-Alliierten

Der Förderkreis Reinickendorf erinnert mit Alexander Kulpok und Michael Bayer an die Zeit als im Westen Berlins die Besatzungstruppen zu Schutzmächten wurden. Repräsentanten auf deutscher und ehemals alliierter Seite steuern ihre Erfahrungen als sachkundige Zeitzeugen bei.

Foto: privat



16. September, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstr. 21, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

SPAZIERGANG

18. September, 18 Uhr

Eichborndamm- Großindustrie

Eine Führung mit Björn Berghausen durch das Industriegebiet am Stadtrand.

Treffpunkt: S-Eichborndamm, Teilnahme frei, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 94 64 60

KINDER

Teestuben-Disco

Für Kinder ab 8 Jahren bietet das Jugendhaus „Die Teestube“ in Frohnau wieder eine Disco an. Es gibt außerdem heiße Waffeln, frische Pizza und coole Getränke.

20. September, 17–20 Uhr

Jugendhaus „Die Teestube“, Fuchssteinerweg 20-26, Eintritt: 1,50€, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

SPRECHSTUNDEN

Stephan Schmidt

Telefon-sprechstunde:

DO, 19.09.:
17–18 Uhr
DI, 24.09.: 14–15 Uhr

Tel. 40 39 57 93

Bürgerchat auf WhatsApp:
0176 35 34 42 90



MdA CDU

THEATERPREMIERE

Der Geist der Steine

Das Ensemble KUNSTSPIEL präsentiert nach dem Roman von Peggy Langhans ein Stück, das Einblicke in das Leben zwischen den Fronten gibt.

21. September, 19.30 Uhr

Ev. Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Straße 66, Eintritt frei, Spenden willkommen www.kirchenkreis-reinickendorf.de



MUSIK

Die Bardomaniacs packen aus!

Polka trifft Pankow, Walzer trifft Wedding, Caramba trifft Kreuzberg und Krimi trifft Reinickendorf. Die Kompositionen stammen zum Großteil aus der Feder des

Akkordeonspielers und Bandgründers Bardo Henning.

Foto: Bettina Keller

13. September, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel Karolinenstraße 19 Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

FÜHRUNG

Behalt mich ja lieb!

Unter diesem Titel präsentiert das Kalliope-Team mit der Journalistin Gisela Gulu, dem Schauspieler Lusako Karonga und dem Pianisten Armin Baptist zu seinem 20. Geburtstag einen Mix aus den schönsten Geschichten, Liedern und Gedichten über die Liebe von Goethe & Christiane bis Ringelnatz & „Muscheltalk“.

Foto: Museum Reinickendorf



25. September, 16 Uhr

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Anmeldung: kalliope1@gmx.net, Tel. 674 37 37, www.museum-reinickendorf.de

VERNISSAGE

Farben, Formen, Linien

Die in Tegel lebende Künstlerin Regina Schuster stellt bis Anfang Dezember ihre farbintensiven Acrylbilder, welche sowohl abstrakte als auch gegenständliche Motive zeigen, im Bürgerbüro aus. Bei der Vernissage hat man die Möglichkeit, mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen.

13. September, 19 Uhr

Bürgerbüro Sven Meyer, Großdorfstraße 16, Teilnahme frei, Anmeldung unter info@sven-meyer.berlin.de oder Tel. 914 789 67

LITERATUR

23. September, 19 Uhr

Lesung und Diskussion zur IKW 2024

Der Journalist Sascha Lübbecke liest aus seinem Anfang des Jahres erschienenen Buch „Ganz unten im System“ und diskutiert anschließend mit Staatssekretärin Micha Klapp, Sven Meyer und interessierten Gästen über die systematische Ausbeutung von Migranten in unserem Land.

Bürgerbüro Sven Meyer, Großdorfstraße 16, Teilnahme frei, Anmeldung unter info@sven-meyer.berlin.de oder Tel. 914 789 67

VERNISSAGE

30 Jahre Malen

Der Schollen-Treff lädt zu seiner neuen Kunstaustellung ein. Präsentiert werden Werke von Karin Brodowski unter dem Titel „30 Jahre Malen“.

Foto: Karin Brodowski

15. September, 15 Uhr



Schollen-Treff-Wittenau Alt Wittenau 41b, Eintritt frei, www.freiescholle.de

WORKSHOP

13. September, 16.30–18 Uhr

Schreiben zwischen Blumen und Beton

In der offenen Schreibwerkstatt erkundet man gemeinsam Tegel und hält seine Ideen dabei schriftlich fest.

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, Anmeldung: petra.loesberg@reinickendorf.berlin.de, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

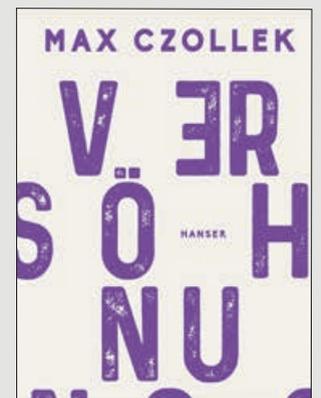
LESUNG

Versöhnungstheater

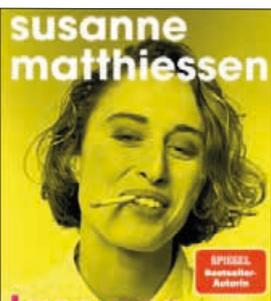
Seit weltweit bewunderten Gesten der deutschen Selbstvergewisserung vom Warschauer Kniefall bis zum Holocaust-Mahnmal hat sich in letzter Zeit einiges verändert. Herzlich willkommen zum Versöhnungstheater!

Foto: Hanser Verlag

23. September, 19.30 Uhr



Humboldt-Bibliothek Tegel Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf



LESUNG

Lass uns nochmal los

Ein Roman von Susanna Matthiessen über Mut, Zuversicht und Zusammenhalt in einer sich verändernden Welt. Zusammen mit ihren Freundinnen floh sie in den 80ern aus dem spießigen Westdeutschland nach Kreuzberg. Vierzig Jahre später sitzen sie in der Abendsonne bei einem Glas Wein zusammen und erkennen ihr Viertel kaum wieder.

Foto: Ullstein Verlag

18. September, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstr. 19, Eintritt 5-8€, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

VORTRAG

24. September, 19.30 Uhr

Hitze in der Stadt und ihre Auswirkungen auf unsere Gesundheit

Dr. Patrick Larscheid geht der Frage nach, welche gesundheitlichen Auswirkungen Hitze auf unsere Gesundheit hat und welche praktischen Lösungsansätze es für eine gesunde, kühlere und lebenswertere Stadt gibt.

Seewiese der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

**Einbruchsicherung
Beschlagsarbeiten**

www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

MUSIK

28. September, 18 Uhr

Hinterm Horizont wird's heiter

Historische Reiseberichte mit Musik und Texten von Francois-Couperin, Mozart, Bach, Franz Beck, Charles Burney, J.W. von Goethe und anderen am Cembalo vorgetragen von Hans-Jürgen Thoma.

Ev. Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Straße 66, Eintritt frei - Spenden willkommen, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

BEGEGNUNG

Lesetreff für alle

Es wird sich gegenseitig Literatur in einfacher Sprache vorgelesen. Dabei kann man lesen üben oder sich nur vorlesen lassen. Es wird sich über das Gelesene austauscht und so das Verständnis erweitert, wie andere Geschichten verstehen. Für Menschen mit oder ohne Leseschwierigkeiten.



Foto: Stadtbibliothek Reinickendorf

19. September, 15–17 Uhr

Bibliothek am Schäfersee, Marktstr. 36, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Termine & Marktplatz für den Wedding

LESUNG

Express durch den Wedding, die Zweite

Die literarische Lesung „Express durch den Wedding“ führt überblickartig durch den historischen und den heutigen Wedding. Es geht um die Lebensart, die Stimmung und die Anliegen im Wedding, es wird berliert, gestaunt und gelacht werden.



Foto: LOGO Wedding Lesung

20. September, 16–19 Uhr

Bibliothek am Luisenbad
Badstraße 39, Eintritt frei
www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

MUSIK

24. September, 20 Uhr

Brighe Chaimbeul + Dylan Kerr

Brighe Chaimbeul ist eine Vertreterin experimenteller keltischer Musik und der schottischen „smallpipes“. Dylan Kerr ist ein vielseitiger Musiker, der mit Improvisation, Prozesskomposition und reiner Intonation arbeitet.

silent green, Gerichtstraße 35, Tickets: 23,44 €
www.silent-green.net

FAMILIE

Eröffnung des Gaming-Bereichs

Auch der Makerspace öffnet seine Türen und lädt zum gemeinsamen Spielen auf dem großen Bildschirm ein. Und mit der Button-Maschine kann man eigene Anstecker zaubern.

14. September, 10–14 Uhr

Phillip-Schaeffer-Bibliothek,
Brunnenstraß 181, Teilnahme
frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

TANZ

18. September, 20 Uhr

Ballhaus Milonga

Tangotänzen mit Musik von DJamila auf dem Boden auf dem schon Marlene Dietrich im Blauen Engel tanzte. Bis 21 Uhr gibt es ein Freigetränk.

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Eintritt: 10€,
www.ballhauswedding.de

MUSIK

8. September, 16–19 Uhr

Anna Hauss & Johannes Schauer

Singer-Songwriterin Anna Hauss trifft in diesem Konzert auf den Kontrabassisten Johannes Schauer und feiert die Release ihrer neuen Single.

Café Leo, Auf dem Leopoldplatz, Eintritt frei, www.cafeleo.de

INFO

Seniorenberatung

Der mobile Stand bietet Infos zu Bildungs-, Begegnungs- und Freizeitangeboten sowie Beratungsstellen, Unterstützungsmöglichkeiten u.v.m.

25. September, 13–15 Uhr

Centre Francaise de Berlin,
Müllerstraße 74

KINDER-KONZERT

14. September, 16 Uhr

Schrumpf! Sound of Difference

Wie klingen unsere Unterschiede, wenn wir sie zusammenspielen? Dies erkunden das koreanische Ensemble What-WhyArt, das Berliner Solistenensemble Kaleidoskop und die Komponistin Maya Dunietz.

silent green, Gerichtstraße 35, Tickets 6,70€, www.silent-green.net

UNTERHALTUNG

Ballett Soirée

Ein Abend voller Musik und Tanz mit Pianistin Eleonora Kotlibulatova, Violonistin Aiken Aitbay und den Tänzern Danylo Butenko und Meike Beuckmann.

Foto: Ballhaus Wedding

19. September, 19.30–22 Uhr

Ballhaus Wedding, Wriezenerstraße 6

Tickets: 15-30€

www.ballhauswedding.de

FILM

Finsterworld

Beim Filmeabend wird dieses Mal der skurrile, moderne Märchenfilm von Frauke Finsterwalder gezeigt.

17. September, 19.30 Uhr

Bibliothek am Luisenbad,
Badstraße 39, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

LESUNG

Mehr Demokratie durch Umverteilung?!

Der Schiefstand in der Vermögensverteilung in Deutschland verschärft sich stetig. In seinem Buch beschäftigt sich Yannick Haan mit der Frage, wie dieser Dynamik begegnet werden kann.

Foto: Promo



19. September, 20 Uhr

August Bebel Institut, Müllerstr. 163
Teilnahme frei, Anmeldung: anmeldung@august-bebel-institut.de

LESUNG

16.-18. September

24. internationales Literaturfestival berlin

Das ilb bringt 150 Autoren aus über 50 Ländern weltweit für Buchpremieren, Lesungen, Workshops und Paneldiskussionen zusammen. Auf dem ilb haben Literaturbegeisterte die außergewöhnliche Möglichkeit, kuratierte Einblicke in das faszinierende internationale Literaturgeschehen zu gewinnen.

silent green, Gerichtstraße 35, Tickets ab 20€
www.silent-green.net

MUSIK

Cymin Samawatie & Milian Vogel

Das Duo spielt transtraditionelle Musik, die Jazz, kammermusikalisch zeitgenössische Musik, persische Lyrik und elektronische Klänge verbindet.

Foto: promo



17. September, 17 Uhr

Café Leo auf dem Leopoldplatz
Eintritt frei, www.cafeleo.de

MUSIK

23. September, 19.30–22 Uhr

Die chinesische Nacht

Widmung der chinesischen Künstler für traditionelle chinesische Musiktherapie. Schwere chinesische Glockenspiele und Guqins, Musik und Gesundheitstänze.

Ballhaus Wedding, Wriezenerstraße 6, Tickets: 15-30€, www.ballhauswedding.de

FEST

Gartenfest

Zusammen mit dem Projekt Essbarer Badstraßenkiez hat die Wilde 17 ein Programm mit Kaffee und Kuchen, Live-Musik und den Kiezkartoffeln zusammengestellt.

14. September, 15–23 Uhr

Die Wilde 17, Böttgerstraße 17,
Eintritt frei, www.facebook.com/diewilde17

Zusammen für mehr Sauberkeit

UMWELT World Cleanup Day am 20. September mit vielen Aktionen

Über herumliegenden Müll auf Straße und Plätzen, in Parks und Grünanlagen ärgern sich viele Menschen. Auch wenn es das Problem berlinweit gibt: Der Wedding ist besonders betroffen. Der World Cleanup Day am 20. September ist eine gute Gelegenheit, etwas gegen die Vermüllung des öffentlichen Raumes zu tun. Im Brunnenviertel gibt es unter der Überschrift „Das Brunnenviertel räumt auf!“ eine gemeinsame Aktion mehrerer Vereine und Initiativen. Aber auch darüber hinaus gibt es im ganzen Wedding mehrere Kiezputze zum Mitmachen.

Die erste Aktion im Brunnenviertel findet am 20. September um 10 Uhr auf der Gleim-Oase statt. Der Brunnenviertel e.V. und die Bürgerredaktion im Brunnenviertel laden dazu ein, die begrünte Verkehrsinsel vom Unrat zu befreien. Müllgreifzangen und Müllsäcke stehen zur Verfügung. Das Familienzentrum Wattstraße räumt sein eigenes Gelände und die Straßen drumherum im Rahmen des Nachbarschaftscafés von 15 bis 17 Uhr auf. Treffpunkt ist direkt auf dem Gelände des Familienzentrums in der Wattstraße 16, wo zuerst aufgeräumt wird. Anschließend geht es mit Müllgreifern ein Mal ums Karree: die Voltastraße, die



Gemeinsam Müll im öffentlichen Raum sammeln, hier bei einer Aktion am Vinetaplatz im Brunnenviertel Foto: dh

Jasmunder Straße und die Usedomer Straße entlang. Weitere Helfer sind herzlich eingeladen.

Auch rund um den Hochbeetgarten Diesterbeet in der Swinemünder Straße (am ehemaligen Diesterweg-Gymnasium) gibt es am 20. September einen Kiezputz. Um 15 Uhr will die Diesterbeetgruppe mit Hilfe von interessierten Nachbarn vor Ort aktiv werden. Eine weitere Aufräumaktion ist ab 17 Uhr auf und um den Beachvolleyballplatz am Vinetaplatz. Wer mithelfen möchte, kann auch dort einfach vorbeikommen.

Für die Nachbarschaftsinitiative Litterpicker ist seit 2021 jeden Freitag Cleanup Day. Jede Woche sind die Freiwilligen der Initiative un-

ter dem Motto „Der Wedding räumt auf“ am Start. Treffpunkt ist immer um 18 Uhr in der Böttgerstraße 17 am Gemeinschaftsgarten „Wilde 17“. Für den 20. September hat die Initiative auf ihrem Instagramkanal schon eine Aktion angekündigt, der Ort ist aber noch nicht bekannt gegeben worden. In den vergangenen Jahren gab es am World Cleanup Day Aufräumaktionen der Litterpicker im Strandbad Plötzensee. Die konkrete Aktion in diesem Jahr wird auf dem Instagramkanal www.instagram.com/litterpicker_berlin veröffentlicht. Weitere Termine des World Cleanup Day sind auf der zentralen Webseite www.worldcleanupday.de zu finden. **dh**

Lesung mit Wedding-Liebe

KULTUR Am 20. September lesen zwölf Autoren im Puttensaal

Eine Lesung nur mit Autorinnen und Autoren aus dem Wedding, nur mit Weddingertexten – interessiert das überhaupt jemanden? Die Antwort erhielt Organisatorin Renate Straetling vor ziemlich genau einem Jahr. Das Interesse an der ersten Lesung dieser Art war unglaublich groß, der Raum in der Schillerbibliothek konnte vor einem Jahr kaum das erschienene Publikum aufnehmen. Nun gibt es eine zweite Ausgabe der Wedding-Lesung. Sie findet am 20. September ab 16 Uhr im Puttensaal der Bibliothek am Luisenbad in der Badstraße 39 statt.

Renate Straetling vom Soldiner Kiez e.V. hat das Konzept beibehalten: Etwa ein Dutzend weniger bekannte und prominente Autorinnen und Autoren lesen vor. Die Texte sind teils historisch, teils modern; es wird etwa um Texte über Straßenkämpfe im



Organisatorin Renate Straetling bei der ersten Wedding-Lesung im vergangenen Jahr. Foto: dh

Wedding in der Weimarer Republik oder um touristische Erfahrungen gehen. Es wird heiter und ernst, interessant und vor allem kommt sehr viel Liebe zum Wedding auf die Bühne. Lesebühnenautor Frank Sorge von den Brauseboys liest beispielsweise eigene Texte, ebenso die Autorinnen Waltraud Schwab und Isabella Bach. Zu hören

sein werden Texte mit Bezug zum Stadtteil von Otto Nagel, Jonny Liesegang, Egon Erwin Kisch, Hinark Husen, Gert-Peter Merk und von vielen weiteren.

Die zweite literarische Lesung aus und über den Wedding wird vom Quartiersmanagement Badstraße und vom Bezirksamt Mitte gefördert. Der Eintritt ist frei. **dh**

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

präsentiert

GUTES WEDDING®
SCHLECHTES WEDDING®

bis 28.09.24

Eine Western-Komödie

WILD WILD WEDDING

ab 02.10.24

GIRLS
just wanna have
FÖHN

Von Dauerwelle bis Vokuhila

ab 18.10.24

Folge 134
CHAOS UNTER
EINEM DACH

Freundschaft, Flirt und Flurfunk

unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer
voll gemüsialer Superkräfte

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin-Wedding

Die Sprühwand am Supermarkt

KULTUR Kuratierte Graffiti-Ausstellung bei Kaufland am Bahnhof Gesundbrunnen

„Urban Canvas Parkhaus Wedding“ heißt die Ausstellung von Graffitikunst, die derzeit in der Parkebene des Kauflands am Bahnhof Gesundbrunnen entsteht. Kuratorin Andrea Stöckmann hat die Stütz- und Seitenwände in 35 Abschnitte unterteilt. Etwa zehn Meter lang und drei Meter hoch ist jeweils eine Fläche, die ein Spraykünstler erhält.

Dabei können die Flächen unterschiedlich groß sein. „Ich möchte eine ausgewogene Mischung der Graffitikunst zeigen“, sagt Andrea Stöckmann über ihre Aktion. Einige wort- oder buchstabenbetonte Graffitis sind unter den Werken, vor allem aber zeigt sie viele gesprühte Gemälde. Mal sind diese abstrakt, mal minimalistisch, mal mit realistischen, mal mit übernatürlichen Motiven.

Vorerst bis zum 31. Dezember dieses Jahres darf die Ausstellung bleiben. Ob es



Andrea Stöckmann kuratiert „Urban Canvas Parkhaus Wedding“ – das alles ehrenamtlich.

Foto: as

2025 weitergehen wird, weiß sie noch nicht. Andrea Stöckmann ist es wichtig, dass die Ausstellung gut organisiert ist. So schließt sie mit den Künstlern Verträge ab, in denen sie regelt, dass Abdeck-

folien verwendet und leere Sprühdosen mitgenommen werden müssen. Dafür dürfen die Künstler ihre Werke in der Regel zwei Monate lang zeigen. Das ist eine lange Zeit im Vergleich zu den so-

genannten Hall of Fames, auf denen die gesprayten Werke oft nur wenige Tage überleben, bevor sie von anderen Künstlern übermalt werden. Eine solche Freiluftausstellung mit häufig wechselnden

Motiven ist zum Beispiel die North Side Gallery im Park auf dem Nordbahnhof.

Die Ausstellung in der Parkebene bei Kaufland ist kuratiert. Das heißt, Andrea Stöckmann wählt aus Bewerbungen Künstler und Motive aus. Sie sichtet die zahlreichen Skizzen, die ihr zugeschickt werden. Dabei hat sie mehr Interessenten als Flächen. Die legale Möglichkeit, in der Öffentlichkeit zu sprühen, spricht sich in der Szene sehr schnell herum. Geld erhält Andrea Stöckmann für ihre Arbeit nicht, es gibt keine Förderung. Auch die Künstler arbeiten ausschließlich für den Ruhm. Das Ehrenamt, das sie mit „Urban Canvas Parkhaus Wedding“ übernommen hat, ist für sie persönlich ein Ausgleich zum Beruf. Außerdem ist es ihr Tribut an ihre Liebe zur Kunst. Nicht ohne Grund heißt die Webseite, auf der sie das Projekt vorstellt, liebezurkunst.de **as**



DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.



WEDDINGWEISER.de

„Wedding Affairs“

Workshops für die Nachbarschaft

Das Savvy Contemporary in der Reinickendorfer Straße 17 lädt derzeit mittwochs im Rahmen seiner Reihe „Wedding Affairs“ zu Workshops für die Nachbarschaft ein. Mal werden aus Heilpflanzen Medikamente gemacht, mal entsteht eine experimentelle Nachbarschaftszeitung aus Stoff, mal wird getanzt, mal getrommelt oder es werden

Computerprogramme ausprobiert. Am Mittwoch, dem 18. September, von 14 bis 18 Uhr gibt es einen Workshop mit dem Titel „Unseen: Asiatische Präsenzen in der Kolonialmetropole Berlin“. Es wird um Anmeldungen per E-Mail unter weddingaffairs@savvy-contemporary.com gebeten, da die Plätze begrenzt sind. **dh**

Kolonie Wedding lädt ein

An jedem letzten Freitag im Monat öffnen die nicht-kommerziellen Galerien und Projekträume der Kolonie Wedding für Besucher. Damit werden Ausstellungseröffnungen und Veranstaltungen der Kunstschaffenden im Soldiner Kiez gebündelt. Auch geführte Touren zu den

verschiedenen Kunstorten im Kiez werden angeboten. Das nächste Ausstellungs- und Eröffnungswochenende findet vom 27. bis 29. September statt. Die Termine der einzelnen Vernissagen und Führungen werden auf www.koloniewedding.de veröffentlicht. **dh**

Weiterer Kiezblock soll entstehen

Im Antonkiez soll ein weiterer Kiezblock entstehen. Die Anwohner sollen bei den Planung stärker einbezogen werden als bei vorangegangenen Projekten. Dazu soll auch das Projekt Klimakiez beitragen, das vom Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit des Helmholtz-Zentrums Potsdam (RIFS) und der Universität Heidelberg durchgeführt wird. Derzeit wurden im Kiez Einladungsschreiben an zufällig ausgewählte Adressen verschickt, um Bewohner zur Teilnahme in einem Nachbarschaftsrat einzuladen. Darüber informiert Bezirksstadtrat Christopher Schriner (Grüne). Im Nachbarschaftsrat sollen 15 bis 20 Teilnehmende an einem Konzept für den Kiezblock arbeiten. **dh**

Am Leo: Tag der Zivilcourage

Am 19. September findet wieder der bundesweite Tag der Zivilcourage statt. Die teilnehmenden Vereine und Initiativen wollen sich mit dem Aktionstag für demokratische Werte und Toleranz einsetzen. Im Wedding wird der Aktionstag von NARUD e.V. organisiert. Von 12 bis 18 Uhr ist ein bunter Infomarkt auf dem Leopoldplatz geplant. Wie in den Vorjahren soll es Infostände und Bühnenaktionen geben, die von Weddinger Einrichtungen bereitgestellt werden. **dh**

Künstler öffnen Ateliers

Im September öffnen die Künstler in den Gerichtshöfen ihre Ateliers und Studios für Besucher. In diesem Jahr ist der Termin der 21. September. Von 15 bis 23 Uhr kann jeder das Kunstquartier zwischen Gerichtstraße und Wiesenstraße erkunden. Fast 70 Ateliers und Werkstätten

beteiligen sich an der Aktion. Die Gerichtshöfe im Besitz der Gesobau bestehen als Domizil für Kunstschaffende seit 1983, es ist eines der größten Kunstquartiere Deutschlands. Der Zugang zu den Gerichtshöfen ist von der Gerichtstraße 12/13 oder von der Wiesenstraße 62 möglich. **dh**



Tegeler Straße 29
13353 Berlin

Tel.: 030 / 453 84 63

info@copyshop-wedding.de

www.copyshop-wedding.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Sa. 11⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr



ab 02.10.2024

prime
time
theater

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

DAS BERLINER
KULT-THEATER

GIRLS just wanna
have  FÖHN



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

prd Bank
Berlin-
Brandenburg eG

BORSIG

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Wasserfall in Nordamerika	Mittel gegen Sodbrennen	häufig	Stadtgott von Theben	schnell, rasch machen	Ort in der Lausitz	dt. politische Partei (Abk.)	griechische Meer-nympe	Festung in Jerusalem	Auftrag	Tanzfigur der Quadrille	Tanztheatergebäude	babylonisches Volk	Frauenkurzname	Goldbrasse	Fräsrille	vor Hitze leuchten
unverschämt			mit Sicherheit							Portionierung						
		Narkotikum	große Begeisterung							Frauenkurzname	Verbrechen					Medikamentenform
landwirtschaftliche Arbeit	deklarieren							indischer Gott des Feuers	Kartenspiel				amerik. Großraumflugzeug		persönliches Fürwort	
Kiefernart			brasil. Großstadt (Kw.)			altgriech. Philosoph	größter Erdteil				frühe Kultur-epoche	kleine Fruchtart				
feindselige Schar			Grafschaft in Nordirland		kleines Segelboot				Sänger der 60er (Billy) †	folglich (latein.)				Segelstange		
		ein Bindewort	Schild des Zeus				ernennen								Zwist	
ungarischer Würdenträger	Kleidungsstück	norddeutsch: Mädchen			Fürsorge, Hege	Vorname d. Schauspielers Ventura				Antriebs-schlupfregelung (Abk.)		harzreiches Kiefernholz	indonesische Münzeinheit			
Zweierverbindung			beaufsichtigen	Initialen des Malers Gauguin						aus tiefem Herzen	Kinderspielmaterial					Neigung
Christbaum-schmuck		Hunnenkönig (5. Jh.)	großes Zupf-instrument										junger Seehund	englisch: ist		
junges Reh		sibir. Eich-hörnchenfell			englisch: blau											
			Ballspiel zu Pferd	Grenzschutz-einheit (Abk.)												
offener Haus-vorbau	Stierkampfplatz	dünne Haut				Wahrnehmungs-sinn				en vogue	Teil des Pilzes				Abk.: Stera-diant	
					Griff	Kfz-Z. Gießen				englischer Artikel	Wahlübung beim Sport					
										Geistes-schaffen	Bürger eines Königreichs	Fäden im Webstuhl				Tischkugel-spiel
		nord-amerik. Wild-rinder	Wildpflege													
großer Langschwanzpapagei	kalter Wind an der Adria				Laut des Ekels	einheimische Gift-pflanze			Kose-name e. span. Königin	in hohem Maße	Kfz-Z. Nürtin-gen	Pflichtarbeit	öffentl. Ver-kehrsmittel			
arabi-sche Lang-flöte		ober-gärgiges Bier		portug. Name des Tajo	Bruder von Vater oder Mutter						florenti-nischer Maler † 1530	Zauber-er der Kelten				
			Ver-heimlichtes	Fremd-wortteil: vier				Vorname d. Mode-zarin Lauder †	Fremd-wortteil: halb				spani-scher Ausruf		unerzo-genes Kind	
ugs.: dicker Bauch	Note beim Doktor-examen	eng-lische Gasthöfe	böser Magier			König von Lydien	Mitleid						lateni-sch: Göttin	italieni-sch: drei		
Schwer-athlet				Papagei Neusee-lands	griechi-scher Kriegs-gott				Gewohnheit		Stadt in Kali-fornien (Abk.)	kaufm.: heute				
kurz für: in das		Film von Steven Spiel-berg	Be-rührung						eine Kleider-größe	großer Stau-damm						
Schalter am Com-puter		Vorname d. Schau-spielerin Sommer		Fremd-wortteil: Wasser			Ausstel-lungsstück						Blut-bahn			
			span. Mehr-zahl-artikel		Schiffs-leinwand											

Sie raten.
Wir beraten.



030 43 777 82-0
info@raz-media.de
www.raz-media.de

SUDOKU mittel

		6		1		4	8	
	2			3	4		5	
7						1		
			8			7	2	
5	7			4			3	9
	6	9			2			
		5						1
	1		9	2			4	
	8	4		6		2		

SUDOKU schwer

8	3				6		4	
			1			2		
			4				3	
6							7	
7		3	2		9	4		1
	5							2
	6				8			
		2			7			
1		3					6	7

AUFLÖSUNG

9	5	6	2	1	7	4	8	3
6	1	7	9	2	5	3	4	8
2	5	4	8	3	6	7	1	4
8	2	6	7	5	1	8	9	2
5	7	2	1	4	8	9	6	3
8	4	3	7	2	5	1	4	6
4	1	8	5	6	9	7	2	3
7	4	3	8	5	1	6	2	9
4	7	5	3	9	8	1	6	2
1	2	8	3	4	9	5	7	6
9	5	6	2	1	7	4	8	3

PINNWAND

Paul Gerhardt Stift, Müllerstraße 56-58
Café Klosterhof
 Montag bis Donnerstag, 10 - 15 Uhr
 Kaffee, selbstgebackener Kuchen und vegetarische Mittagsgesichte zu günstigen Preisen



Das Café Leo lädt zu einer neuen Kulturreihe ein. Im September und Oktober gibt es Duo-Konzerte sowie Lesungen mit Musik auf dem Leopoldplatz. Das nächste Nachmittagskonzert der Reihe „Begegnungen“ findet am Dienstag, 17. September, statt. Ab 17 Uhr sind Cymin Sawatie (Gesang, Klavier) und Johannes Schauer (Bassklarinette, Electronics) zu hören. Die Konzerte, die immer dienstags stattfinden, sind umsonst und draußen.
 Text/Foto: dh

Humboldthain Club, Hochstraße 46
„Open Decks & Tischtennis“
 Plattform für junge DJs, Tischtennisplatten, Kellen, ein Kickertisch und satter Sound aus den Boxen
 dienstags, ab 18 Uhr

Einladung
 72. Tegeler Gespräch
 Dienstag, 17.09.2024



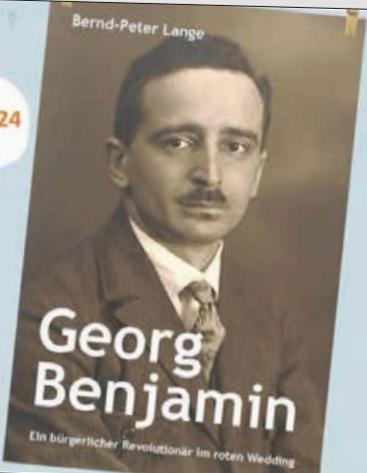
25 Jahre
 TEGELER GESPRÄCH
 1999-2024

Peer Steinbrück
 Ministerpräsident des Landes NRW a.D.
 Bundesminister der Finanzen a.D.
 Ehemaliger Kanzlerkandidat der SPD

Es sind noch Restkarten für diese Veranstaltung im Prime Time Theater, Müllerstraße, Ecke Burgsdorfstraße, verfügbar! Schnell anmelden per E-mail an info@tegeler-gespraech.de

Centre Français de Berlin, Müllerstraße 74
Mobile Seniorenberatung
 25. September, 13 - 15 Uhr
 Info und Beratung To Go

am Samstag
14. September 2024
 um 19 Uhr



Georg Benjamin
 Ein bürgerlicher Revolutionär im roten Wedding

Platzzahl begrenzt
 ohne Anmeldung
 Eintritt frei

Lesung von Prof. Dr. Bernd-Peter Lange am Samstag 14. September, 19 Uhr, in der Waschküche im Brunnenviertel, Feldstraße 10

Italienisches Potpourri
 & Memories of Cole Porter
 29.9. 15:30 Uhr



mit dem **Salonorchester 1923**
 dem **Ri-Pi-Ti-Ki Chor** Schöneberg
 dem **Kammerchor Wedding**
Claudia Renner
 Leitung
Daniel Pacitti

Wriezener Str. 6 13359 Berlin
www.ballhauswedding.de

www.SchlagerRadio.de



Aber bitte mit Sahne

Udo Jürgens zum 90.

Schlager Radio-Hörer singen gemeinsam große Hits wie „Mit 66 Jahren“, „Ich war noch niemals in New York“, „Griechischer Wein“, „Liebe ohne Leiden“ etc.

**Dienstag, 24. September, 19:30 Uhr
Prime Time Theater, Berlin-Wedding**

Infos & Tickets: www.primetimetheater.de/singspass

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**